

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

**Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg**

Die Zeitung erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: A. Weisnerfeld, Magdeburg. Verantwortlich: Anzeigenpreis für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite lokal 13 Pf., ausw. 15 Pf., Familienanzeigen u. Stellen für Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Gr. Mühlengasse 8 Pf., Vereinskalender 1 mm Höhe 25 Pf., Reklame 1 mm Höhe und 30 mm Breite lokal 75 Pf., auswärts 90 Pf. Straße 8. — Fernsprecher Amt Norden 23861 bis 23865, Nachdruck (ab 19 Uhr) 23931 bis 23935. — Postzeitungliche Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm. Seite 210. — Bezugspreis: Monatslich 4.50, zweimonatlich 8.10, halbjährlich 30.00 Pf., Einzelpreis 15, Sonntags 20 Pf. Text 63 1/2% Aufschlag. Für Platzvorkauf keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 123 Magdeburg.

Nr. 69

Freitag den 22. März 1929

40. Jahrgang

## Marshall Foch gestorben

### Nationalbegräbnis beschlossen

Im Alter von 78 Jahren ist der Generalissimo der Entente-Kriegführung von 1918, Marshall Foch, zu Paris an den Folgen einer schweren Lungenentzündung, die er sich im Januar zugezogen hatte, und die zu einer schweren Affektion des Herzens und der Nieren geführt hatte, gestorben. Die französische Regierung hat sofort nach der Kunde von dem Ableben des Marschalls beschlossen, ihm ein Nationalbegräbnis zu veranstalten.

Fochs Tod stellt den französischen Marschall, seine Entwicklung und sein Wirken noch einmal in den Brennpunkt des Interesses. Schon die Vorbereitung des französischen Heeres, insbesondere der Führerschaft auf die große Auseinandersetzung, die dann 1914 hereinbrochen ist, war durch ihn maßgebend beeinflusst. 1896 ist er Lehrer, später Direktor der französischen Kriegsakademie und während heute über eines Ludendorffs militärische Entwicklung nur ein dürftiges Büchlein über „Divisionsmanöver“, das der damalige Generalstabsmajor verfaßt hat, Aufschluß gibt, liegen von Foch über „Die Prinzipien der Kriegführung“ interessante Werke vor, die auch heute noch selbst für Laien lesbar sind. Zu Beginn des Krieges ist Foch, der (obgleich zu Mehl geboren) seiner familiären Herkunft nach eine Waise aus den französischen Pyrenäen gewesen ist, Kommandeur eines der fast auf Kriegsfuß stehenden Grenzkorps zu Nancy.

Als Führer eines Korps, dann einer Armeeabteilung spielt er schon in der Einleitung des Krieges eine entscheidende Rolle. Die französische Legende hat aus Marshall Foch den Genius gemacht, der im September 1914 an der Marne das deutsche Feldheer zum Stehen gebracht und zum Rückzug genötigt hat. In Wahrheit haben am Entschluß zur Gegenoffensive gegen die nach verlustreichen Kämpfen und erschöpfenden Niesenmärchen auf dem „Kulminationspunkt“ (Gipfelpunkt) des Sieges angelangten deutschen Divisionen vielerlei Köpfe mitgewirkt.

Friedrich Engels, „der General“, hatte schon 1859 diesen möglichen Umschwung prophetisch vorausgesagt: „Mit der Befestigung von Paris ist der deutschen Umgehung durch Belgien die Spitze abgebrochen.“ Immerhin war auch für die nicht weniger erschöpften, wenn auch numerisch bereits überlegenen Alliierten die erste Marneeschlacht eine schwere Krise. Die Deutschen waren nahe daran, in den Sümpfen von St. Gond mit der zweiten (von Bülow) und dritten (von Hausen) Armee das von Foch geführte Zentrum zu zertrümmern und am äußersten rechten Flügel der deutschen Niesenfront hatte ja, im energischen Bestreben, frühere eigne Fehler wieder gutzumachen, der General von Klud mit den Soldatenbeinen (Tagesleistungen bis zu 60 Kilometer!) die gefährdete Lage wieder einigermaßen gesichert. Wer eben zwischen dieser ersten und zweiten deutschen Armee Klaffe eine fast zwei Tagemärsche breite Lücke, durch die teilweise noch unverbrauchte englische Divisionen hereinzudringen begannen.

Schwere blutige und auch Erschöpfungsverluste hatten die deutschen Regimente. Die Munitionskisten der Artillerie waren fast geleert. Und auf der andern Seite war es ein Foch, der in noch verzweifelterer Lage dem Generalissimo Joffre das Rückgrat stärkte. Obgleich am Rand einer völligen Niederlage und Kilometerweise schon zurückgeworfen, telegraphierte er am 9. September: „Die Lage ist ausgezeichnet, ich greife an.“

Als das mörderische Ubringen der europäischen Völker im Oktober zum Stellungskampf erstarrt ist, erhält Foch im Zusammenwirken mit den Engländern den Oberbefehl über die nordöstliche französische Heeresfront (von Armentières bis nordwärts St. Quentin). Er gerät dann in den Mittelpunkt der heißen Sommerschlachten, die 1916 monatelang aufbrennen, nachdem Falkenhains „Mühle“ von Verdun einigermaßen zur Ruhe gebracht war.

Die französische Demokratie ist auch im Kriege so mit Claqueuten und eigenmächtigen Umtrieben durchsetzt gewesen, daß er in seinem äußern Auftreten wenig verbindliche Foch nach der Erfolglosigkeit der am deutschen Widerstand nach länglichem Geländegewinn zusammenbrechenden Sommeoffensive in die Verbannung, d. h. beinahe in den „Ruhestand“ geschickt wird. Statt Foch wird auf den Platz des französischen Oberbefehlshabers Nivelle geschoben. Nivelle, „Der Schlächter“, wird wenige Monate später durch Pétain ersetzt, der im Auftrag der französischen Regierung die in zahlreichen Regimentern ausgebrochenen schweren Meutereien blutig niederwirft.

Foch bleibt in Paris sitzen, mit der Nebenaufgabe beschäftigt, Pläne auszuarbeiten gegen einen von Clemenceau befohlenen deutschen Angriff unter Bruch der schweizerischen Neutralität. Erst die Ergebnislosigkeit der Entente-Angriffe von 1917 und der russische Zusammenbruch, den auch Kerenski nicht aufhalten kann, veranlaßt die Entente zu einem ersten Versuch, Einheitlichkeit in ihrer Kriegführung herbeizuführen. Bisher operiert, unbefähigt um den andern, der eng-

lische, der französische, der italienische Generalissimo für sich allein. Clemenceau und Lloyd George gründen im November 1917 zu Rapallo den „Obersten Kriegsrat“, dem schließlich mit Foch die militärische, „exekutive Kriegsleitung“ zur Seite tritt.

Dieser Kriegsleitung war es bereits zu danken, daß, als im November die italienische Front zusammenbrach, der fast ununterbrochene Rückzug Cadornas an der Piave zum Stillstand kam. Schon auf die ersten Nachrichten vom deutschen Angriff hatte Foch zehn französische und englische Divisionen über die Alpen geworfen. Aber die Uneinigkeit, die zwischen den französischen und englischen Heerführern, zwischen Petain und Haig, nach wie vor bestand, war immer noch nicht beseitigt, auch herrschte ein starfes



Ferdinand Foch,

Widerstreben gegen die Persönlichkeit Fochs an sich. Der Engländer Peter Wrigth hat sie anschaulich geschildert:

Seine Rede war rasch und sprudelnd, blendend und sieghaft seine Art, sie durch Bilder zu illustrieren, schwächeren Dialektikern gegenüber zeigte er mittellose Verachtung. In der Sachlichkeit seiner Bemerkungen sowie in seinen rauhen Manieren bot er einen starken Gegensatz zu der ruhigen Besonnenheit und höflichen Grandezza seiner britischen und italienischen Kollegen. Er hatte nicht einmal einen Adjutanten. Stets alleine, mit seinen Kavieren unter dem Arme, zu erscheinen. Sein Mangel an Jeremionie war für jeden, der den Aufwand selbst des einfachsten Brigadegenerals gewöhnt (!) ist, erstaunlich. Hierin wie in seiner außergewöhnlichen Frömmigkeit glückte er einem alten französischen Landpfarrer, dem noch der Geruch der Erde anhaftet, — — —

In der Tat ist ja Foch Jüngerling eines Jesuitenkollegiums gewesen, wie denn in seinen bekannten Erinnerungen aus dem Rheinland der Offiziersgeneral Mordau einmal bemerkt hat, daß (wie in der Politik) so auch in der französischen Generalfität die zwei Richtungen des konservativen Merkantilismus, dem Foch anhing, und des großbürgerlichen Freimaurertums, dem Joffre angehört, „parteilich“ vertreten sind.

Diese Uneinigkeit Petain und Haigs konnte Foch, selbst dann nicht sofort überwinden, als Ludendorff seinen von den Alliierten bis ins einzelne vorausgesehenen großen Frühjahrsangriff vom März 1918 antrat. Der englische General Ellice hat erzählt:

Haig und Petain gleichen zwei Hochhändlern, von denen der eine bereit ist, über sein Angebot hinauszugehen und der andre, seine Forderung herabzuzugrauben.

Erst als Lord Milner, der (vor wenigen Jahren bekanntlich ermordete) englische Generalstabschef Sir Henry Wilson, Clemenceau, Poincaré, Petain, Haig und Foch am 25. März zu Compiègne, später in Doullens zusammentraten, wurde den militärischen Vorschlägen Fochs entsprechend Einigung erzielt und ihm die unbedingte militärische Verfügungsgewalt gegeben. In seiner Begrüßungsrede zu Fochs Aufnahme in die französische Akademie hat Poincaré erzählt:

Heber eine Stunde lang gingen wir auf dem Meinen Rathausplatz auf und ab — während dieser langen Pause haben Sie uns durch Ihren Zuspruch ermutigt. Sie erklärten, daß kein Grund vorläge, um den Kopf hängen zu lassen; daß wir Zoll für Zoll den geistlichen Boden unsers Landes verteidigen und unter allen Umständen verhindern müßten, daß der Feind sich zwischen uns und das britische Heer schiebe.

Das ist denn auch verhindert worden. Einmal, wie zugestanden werden muß, durch Fochs Anordnungen. Zum andern aber auch, wie immer wieder mit besonderem Nachdruck und in Korrektur der fortgesetzten deutsch-nationalen Geschichtsfälschung hervorzuheben ist, durch die geradezu ungeheuerliche Fehlerhaftigkeit der Ludendorffschen Heerführung, dessen überanprestigen deutschen Militärdivisionen hier vor dem Ziele (Nivelle) der Nem ausgegangen ist, während doch

an der toten Ostfront noch über eine halbe Million Mann und viele Hunderte von Geschützen aller Art unbeschäftigt standen.

Die ganze weitere Entwicklung, Fochs Zurücknahme der von Ludendorffs letztem Angriff bedrohten französischen Armeefronten südlich Meims (nicht zufolge „deutschen Verrates“, sondern auf Grund eindeutiger Erkundungsergebnisse der Flieger und Artillerie), Fochs Gegenstoß aus dem Wald von Compiègne heraus, Fochs planmäßige große Zermürbungsangriffe — diese ganze Entwicklung, die dann Ludendorffs Schrei nach „sofortigem Waffenstillstand“ auslöste, war eine logische Entwicklung der Anfangslage vom März 1918.

Nur dieser Waffenstillstand hat die deutsche Oberste Heeresleitung, darüber herrscht heute unter verkündigten Leuten keine Meinungsverschiedenheit, vor einem Sedan größten Ausmaßes bewahrt. Mehl und Strahburg waren ihrer Verteidigungsmittel entblößt. Das unterernährte deutsche Heer, das in andauerndem Trommelfeuer, Vergasungen größten Stills, Angriffen ganzer Fliegerchwärme, aber auch durch schleichende Grippe geschwächt war, war derart am Ende seiner Kraft, daß der in Lothringen unter Verfhing und Castellau für Mitte November 1918 längst vorbereitete letzte große französisch-amerikanische Angriff Fochs so entscheidend hätte wirken müssen, daß ernsthaft nicht einmal mehr von einer Verteidigung der Rheinlinie hätte die Rede sein können.

So mußte Erzberger, nachdem die Generale sich hinter politische Zweckmäßigkeitsgründe verchanzten, nach Compiègne fahren. Der französische Marschall mochte sich jetzt von seinem engern Soldatenstandpunkt aus (wie dies später der französische Faschistengeneral Mangin offen ausgesprochen hat) um den Sieg „betrogen“ fühlen. So hat er seine rauhe Barschheit auch in diesen für uns Deutsche so bitteren Stunden erst recht nicht verleugnet, und so wurde Foch für uns „vaterländische Ideologie“ zum Inbegriff gallischer Nachsucht, deren eigentlicher Vertreter in Wirklichkeit doch der schon 1919 (gegen seinen Willen!) kaltgestellte unerbittliche Gasser, der alternde Clemenceau gewesen ist. Der sonst stets gut unterrichtete Jean de Pierrefeu (der Verfasser der französischen Heeresberichte im Kriege) hat zudem berichtet, daß die drückenden Bestimmungen von Frieden und Waffenstillstand schon seit 1915 vom Nationalisten Lardieu verfaßt gewesen seien. Konsequenterweise hat sich aber — auch hier ein schroffes Gegenstück zu Ludendorff — Foch stets nur als Vollzugsorgan seiner Regierung betrachtet. Noch 1928 aber hat auch Foch, als er in einem Aufsatz mit drastischer Anschaulichkeit die Schreden eines etwa noch einmal über die Kulturnationen hereinbrechenden Weltkriegs herbeiführte, den Zukunftsgebanken europäischer Einheit anklagen lassen.

Nicht nur vom Standpunkt Frankreichs, der Entente überhaupt, sind Fochs Leistungen, rein militärisch betrachtet, unbestreitbar. Foch hat sich über den deutschen Soldaten stets nur in Tönen höchster Anerkennung ausgesprochen. „Ce sont d'admirables soldats.“ „Das sind bewundernswürdige Soldaten!“ Die deutsche Armee bezeichnete er als „die beste der Welt“. Aber er hat auch voll und ganz recht, wenn er die Strategiererei der Ludendorff und Gefährten als „Büffelstrategie“ charakterisierte. Das letztem ist Foch im April 1928 in Erscheinung getreten. Damals hat man ihm (in seiner Gegenwart) mit feierlicher Ansprache Poincarés auf den gegenüber dem Remmelberg liegenden Höhen von Cassel ein zu dieser (von den deutschen Bataillonen so nutzlos erklärten) Bergfestung hingewendetes Reiterdenkmal errichtet.

A. Mahr, Major a. D.

Paris, 21. März. Der Tod des Marschalls Foch, der in Frankreich eine allgemeine Trauer hervorgerufen hat, bildet heute das Ereignis für die gesamte Presse. In langen Artikeln wird das Lebenswerk Fochs gefeiert. Vor allem kommt darin immer wieder zum Ausdruck, daß Foch in den Augen Frankreichs der große Sieger im Weltkrieg gewesen ist.

Besonders erfreulich aber ist die Tatsache, daß der Tod des Marschalls in keinem einzigen Blatte zu einer Explosion des Nationalismus oder auch nur zu einem Worte des Hasses und der Anklage gegen Deutschland Anlaß gibt. Die meisten Blätter gehen sogar so weit, als die schonste Tat Fochs die hinzustellen, daß er das Waffenstillstandsangebot Deutschlands sofort ohne Verzögerung angenommen habe. —

### Nache der kompromittierten Militärs

Die Angelegenheit des Massensterbens der Soldaten der Besatzungsarmee hat mit den gegen einige höhere Offiziere ergriffenen „Sanktionen“ noch kein Ende gefunden. Nunmehr beginnen, worauf der sozialistische Abgeordnete Barthé in einem Protestschreiben an den Kriegsminister hinweist, die betreffenden militärischen Stellen ihrer Mut freien Lauf zu lassen. Im Rheinland habe eine eifrige „Jagd nach den gemeinen Lättern“ eingesetzt, die den ganzen Standal an die Öffentlichkeit gebracht haben. Kriegsminister Painlevé freilich bescheide sich lediglich, dem Protest Barthés ein Dementi entgegenzusetzen. Barthé wird wahrscheinlich aber eine Interpellation einbringen.

## Sie kommen noch dahinter

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften, die vor Tagen unter Druck der Agrarkrise und mit Hilfe der öffentlichen Hand endlich in einer Zentralgenossenschaft zusammengefasst sind, haben am Mittwoch ein Notprogramm veröffentlicht. Wie die neue Zentralgenossenschaft noch lange nicht durch die Zentralisierung ein einheitliches Ganzes geworden ist, so ringen auch noch in der Landwirtschaft die Vertreter alter unbrauchbarer Rezepte mit den Trägern neuer Ideen um die Wege, wie man der Agrarkrise zu Leibe kommen kann. So enthält das vorgelegte Programm neue Forderungen, die, falls man sie verwirklicht, die Krise nur verschärfen würden.

Andererseits scheint sich der Gedanke durchzusetzen, daß man der Krise in der Landwirtschaft nur durch eine tiefgehende Reorganisation der Produktion und der Absatzverhältnisse beikommen kann. Kernstücke dieser Reorganisation werden u. a. die öffentliche Bewirtschaftung des Getreides, die Ausschaltung des Zwischenhandels, die direkte Belieferung der Konsumentgenossenschaften durch die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und die Schaffung landwirtschaftlicher Standards sein müssen.

So wird in dem Programm u. a. die Verschärfung der veterinärpolizeilichen Vorschriften bei der Einfuhr von Vieh und Fleisch, die Erhöhung der Fleischzölle auf den jetzigen autonomen Satz von 15 Mark, die Anpassung der Lebendviehzölle an die erhöhten Fleischzölle und die Aufhebung der Vorzugszölle für Speck und Schmalz verlangt. Weiter sollen die Zölle auf landwirtschaftliche Produkte erhöht und der Frühlackstoffzoll bis zum 10. September ausgedehnt werden. Hinsichtlich des Zuckersollens hat man den Genbankvertrag übernommen, die Preisgrenze auf 23 Mark zu erhöhen. Für den Eierimport hält man die Erhöhung des Zolls auf 25 Mark pro Doppelzentner für notwendig. Es handelt sich hier um Vorschläge, wie sie die Reichslandbundesführer für die „Grüne Woche“ ausgearbeitet haben. Gerade im Interesse der baldigen Überwindung einer Agrarkrise darf diesen Vorschlägen nicht Folge geleistet werden.

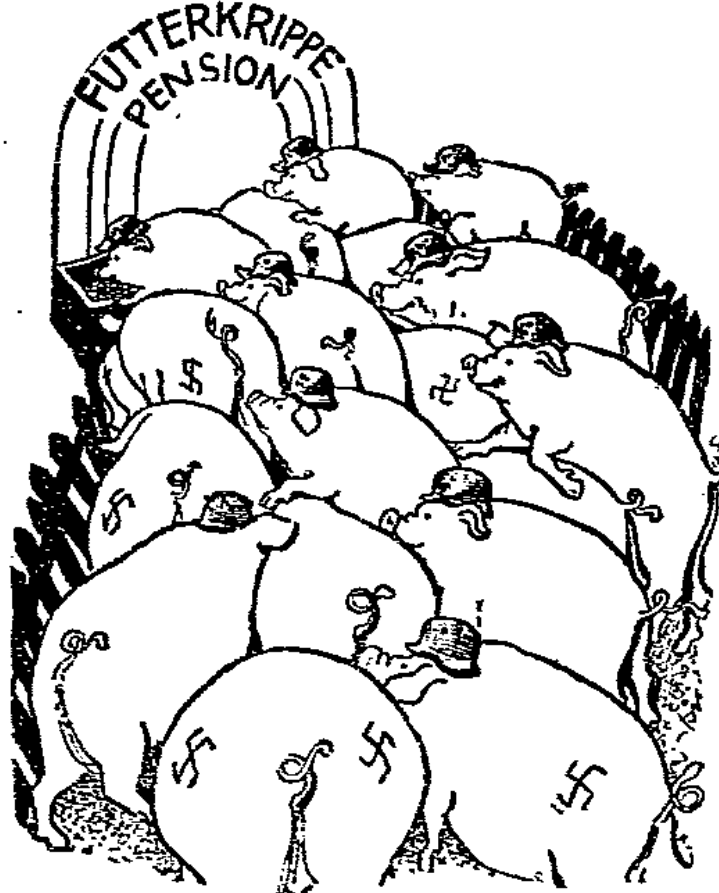
Das Kernstück der ganzen Vorschläge ist die Forderung, in die Getreidewirtschaft einzugreifen. Daß sie gestellt wird, beweist, daß sich die Ansichten derjenigen Führer in der deutschen Landwirtschaft, die das Vergebliche jahrwährender Zollsteigerungen eingesehen haben, durchzusetzen beginnen. Verlangt wird die Sicherstellung einer stabilen Preisbildung für das inländische Getreide, die dem allgemeinen Lebenshaltungsindeks entspricht und die besondere Lagen der Landwirtschaft berücksichtigt. Die grundlegenden Bestimmungen sollen durch Reichsgesetz erlassen werden. Festsetzung des Getreidegrundpreises soll Aufgabe eines Reichsgetreiderates sein, in den auch Vertreter der Verbraucher zu delegieren sind.

Diesem Getreiderat wird auch das Recht zugesprochen, Vorschriften für die Mählen über Vermahlung inländischen Getreides zu erlassen und die erforderlichen Maßnahmen dafür zu treffen. Der Regelung durch den Getreiderat werden Weizen, Roggen, deren Erzeugnisse, Gerste, Hafer und Mais unterstellt. Sie sollen sich in gleicher Weise auf Ein- und Ausfuhr beziehen.

So, wie sich die Agrarfürher die Bewirtschaftung von Getreide vorstellen, wird das Kind nicht aus der Lauge gebacken werden können. Grundlegend ist jedoch, daß der Forderung der Sozialdemokratie nach einem Getreidekonkordat endlich ein Vorschlag der Landwirtschaft entgegengekehrt wird. Damit ist die Plattform für eine künftige Regelung geschaffen, die sich natürlich nur nach den Grundbedingungen der Gesamtwirtschaft und nicht nach den Wünschen bestimmter Interessenten, die zum Teil aus den Vorschlägen der Landwirtschaft sprechen, richten kann. Zusammen-

hin erkennt die Landwirtschaft durch ihren Vorschlag auch grundsätzlich die Ideen der Sozialdemokratie für die Überwindung der Agrarkrise an. —

## Er muß es wissen!



Der heutige Staat ist ein Gauhäufen - sagt Stahlhelmführer Geldke!

## Preussischer Landtag

Auch in der Mittwochssitzung des Landtags scheidete die Beratung der Verlängerung der Grundvermögens- und Hauszinssteuer wiederum an der Opposition der Reichsparteien und Kommunisten, die beidermal die Beschlußunfähigkeit des Hauses herbeiführten. Da die Gehaltsdauer der Sitzung am 31. März dieses Jahres abläuft, wird voraussichtlich der Ständige Ausschuss schon in der nächsten Woche die Verlängerung beschließen müssen.

Das Haus legte im weiteren Verlauf seiner Beratungen die vor zwei Tagen abgebrochene zweite Lesung des

## Gehalts der Porzellanmanufaktur

fort. Dabei wurden unangenehme Dinge zur Sprache gebracht, die sicher nicht geeignet sind, das Ansehen dieses alten preussischen kunstmalerischen Instituts in der Öffentlichkeit zu heben. Das Ministerium hatte mit der Besetzung des leitenden Postens eine glückliche Hand. Der frühere sozialdemokratische Handelsminister Siegling bestritt neugierig kurzhand einen geheimen Vorkurs, bureaukratischen Direktor und hatte sich aus der Privatindustrie einen Fachmann, gegen den sehr bald alle rüchschreitenden Elemente zu Felde zogen. Der Mann wurde durchgänglich weggekehrt. Kurzlich mußte nun sein Nachfolger, der dem Zentrum nahe- stehende Direktor Kousang, vom Handelsminister Dr. Schreiber freigesprochen werden, weil seine Geschäftsführung mehr als eigenartig war.

Handelsminister Dr. Schreiber legte dem Haus in sehr eingehender Weise die Gründe dar, die ihn zu diesem außer- gewöhnlichen Schritte veranlassen. Eine geradezu unglückliche Verwendung von Staatsgeldern aus der Manufaktur bestimmte ihn, rüchschreitend zurückzutreten. Nicht allein die Heberfurchung der Aufwandsentschuldigung zu Repositions- und Dienstentlohnung eines neuen Privatkaufmanns aus der Manufaktur, oder die ganz unglückliche Abwendung eines Prellhandels von Waren bei der Inventur in Höhe von 108 000 Mark, sondern auch die Tatsache, daß Kousang fortge- setzt Beamte und Angestellte dazu verleitet, durch Fälschung von Belegen Unregelmäßigkeiten zu verschleiern, beweisen, daß dieser Mann als Charakter den an ihn gestellten Anforderungen nicht genügt war. Sicher ist es nicht leicht, für einen solchen Posten einen Mann zu finden, der alle Qualitäten eines künstlerisch gebildeten und kaufmännisch geschulten Leiters mitbringt. Und doch muß er gefunden werden, wenn dieses Institut unter Mitwirkung eines gut eingearbeiteten Beamten- und Angestellten-

personals (das vom Konfession allerdings nicht immer so behandelt worden ist, wie es vom gewerkschaftlichen Standpunkt aus zu wünschen wäre!) nicht weiter schweren Schäden erleiden soll.

Die Parteien verteilten das Verhalten des Direktors und billigten seine Entlassung. Nur das Zentrum suchte durch seinen Redner Mehinger nach Entschuldigungsgründen. Das war allerdings der ganzen Sachlage ein vergebliches Bemühen. Ein Schlusstratag machte der Debatte schließlich ein Ende.

Bei der Abstimmung über den Hauptantrag, den Geschäftsbericht der Manufaktur für erledigt zu erklären, übten Reichsparteien und Kommunisten wieder Obstruktion und machten das Haus beschlußunfähig. Damit fand auch die Sitzung ihr Ende. Der Präsident berief hierauf das Haus auf Donnerstagnachmittag den 21. März mit der Tagesordnung: Staats der Staatsbau-, des Landtags-, des Staatsrats, kleinere Vorlagen. —

## Der Notetat angenommen

Auf der Tagesordnung der Mittwoch-Sitzung des Reichstags stand zunächst der Notetat, der wegen nicht rechtzeitiger Fertigstellung des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1928 erforderlich ist. Durch den Notetat wird die Reichsregierung ermächtigt, in der Zeit vom 1. April 1929 bis zum 30. Juni 1929 die zur Aufrechterhaltung der Reichsverwaltung oder zur Erfüllung der Ausgaben und der rechtlichen Verpflichtungen des Reiches notwendigen Ausgaben zu leisten. Ausgaben dürfen also nur bis zu einem Fünftel der für das Rechnungsjahr 1928 bewilligten Beträge vorgenommen werden.

Abg. Freiherr v. Nischhofen (D.-natl.) nahm den Notetat zum Anlaß einer kurzen, aber sehr lebendigen Rede über die Not der Landwirtschaft. Mit besonderer Heftigkeit wandte er sich gegen den Professor Vereboc, der die mangelnde Wirtschaftlichkeit des öffentlichen Grundbesitzes behauptet. Freiherr v. Nischhofen schmeterte in den Saal, daß Theorien von Professoren wie Vereboc das Bauerntum Deutschlands vernichten würden.

Abg. Torgler (Komm.) gab die nicht gerade überraschende Erklärung ab, daß seine Partei nicht für den Notetat stimmen werde. Torgler bemängelte im übrigen, daß im Notetat eine Anzahl Millionen für Arbeiter auf Festungs- und Schiffsgeschäften zur Förderung der Luftschiffahrt und für den Nürnbergring ange- setzt seien.

Abg. Stülken (Soz.):

Zweifelloso ist es außerordentlich unangenehm, daß wir ge- nötigt sind, einen Notetat zu machen. Die späte Einbringung des- selben hat uns dazu gezwungen. Die Ursache liegt in politischen Gründen, auf die jetzt eingegangen ein Anlaß nicht besteht. Gewiß ist die Vorlage ein Ermächtigungsgesetz, es war einfach nicht möglich, den Notetat vollkommen zu detaillieren. Ein Notetat hat den großen Nachteil, daß er der Verwaltung außerordentlichen Spielraum gewährt. Aber es ist die Sicherung geschaffen, daß bei den von Torgler angeführten Ausgaben der Haushalts- ausschuss erst um seine Zustimmung angegangen werden muß. Es sind aber auch große Beträge für Arbeiterinteressen ein- gestellt, wovon Herr Torgler allerdings nichts gesagt hat. Wenn ein Antrag der Kommunisten bei diesen Arbeiten nur die Gehälter und Löhne auszugahlen, alles übrige aber streichen will, so würde das praktisch bedeuten, daß Arbeiter entlohnt, aber nicht geleistet werden. Würden wir ein Viertel der Ausgaben von 1928 be- willigen, so wäre nachher die Ablehnung der restlichen drei Viertel allerdings sehr schwierig. Deshalb hat der Ausschuss die Bewilli- gung auf ein Fünftel herabgesetzt. Das ist eine ganz wichtige Ersparung, um davon an dem ganzen Etat ein Fünftel gespart werden könnte, so würde wahrheitlich auf neue Steuern verzichtet werden können. Von dem Wettbewerb der Beamten in Nordamerika, die angeblich im Sparen einander zu übertreffen suchen, sind wir noch weit entfernt. Bei uns trachten die Behörden, das ganze bewilligte Geld auszugeben, weil sie fürchten, sonst später weniger bewilligt zu erhalten. Da ist noch Erziehungsarbeit nötig, und wir werden daran gewiß mitwirken. Der Notetat schreibt vor, daß nur bei unzweifelhaften bürgerlich rechtlichen Verpflichtungen über das ein Fünftel hinausgegangen werden darf. Man hätte vielleicht auch hinzufügen sollen, in welcher Form diese Verpflichtung geprüft werden kann. Da der Haushaltsaus- schuss jedoch am 10. April seine Tätigkeit wieder aufnimmt, wird er jeden Tag eingreifen können, wenn sich herausstellt, daß die Bestimmungen nicht richtig angewendet werden. Es liegen schon eine ganze Anzahl Forderungen beim Haushaltsausschuss vor, aber wir haben eine Beratung darüber abgelehnt, solange der Notetat nicht beschlossen ist. Jede dieser Forderungen wird auf das ge- naueste geprüft werden. Darunter sind auch 50 Millionen zur Förderung des landwirtschaftlichen Siedlungs- wesens im Osten. Neubauern wird man nicht grundsätz- lich ablehnen können, denn sie vermindern die Zahl der Erwerbslosen, und soweit diese Bauten notwendig sind, wird man sie bewilligen müssen. Im Haushaltsausschuss haben die Delegierten dem Notetat zugestimmt, jetzt lehnen sie ihn ab. Man kann von einer Oppositionspartei nicht verlangen, daß sie dafür stimmt. Die Herabsetzung auf ein Fünftel ist aber keines- wegs ein Mißtrauensvotum, und kein Mensch hat damit der Regie-

## Lagung der Bühnengenossenschaft

In Döbling begann im Hernalser Wald die Bühnengenossenschaft ihre Tagung. Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen.

Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen.

Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Bühnengenossenschaft hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen.

## Musikultur des Orients

Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen.

## Musikkultur des Orients

Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen.

Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen.

Musikultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen.

Musikultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen. Die Musikkultur des Orients hat sich im Döblinger Wald im Hernalser Wald aufgeschlossen.

# § Vor Gericht

## Ein Natenschwanz von Prozessen

Am Mittwoch hatten sich die Magdeburger Geschworenen mit einer Meineidsanfrage zu beschäftigen, die sich gegen den Schiffer und Fischereimeister Theodor B. aus Rogätz richtete. Der Anklagestoff ist überaus verwickelt, da diesem Prozeß einige andere vorausgegangen sind, von denen einer, mit der Verurteilung, des auch in dieser Verhandlung eine Rolle spielenden Privatmanns N. aus Rogätz, zu einem Jahre Zuchthaus endete.

Der Angeklagte, seine Ehefrau und der genannte N. wurden im August 1928 von dem Jagdaufseher des Rittergutes Rogätz angezeigt, weil sie gemeinschaftlich Heu gestohlen haben sollten. Es kam deswegen zu einer Verhandlung vor dem Amtsgericht in Wolmirstedt, in der die Beschuldigten sämtlich bestritten, den Diebstahl begangen zu haben. Auf Grund der eidlichen Aussage des Jagdaufsehers wurden aber B. und N. zu je 25 Mark und Frau B. zu 10 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Eheleute B. verzichteten anschließend an die Urteilsbegründung auf weitere Rechtsmittel, erkannten also die Strafe an. Nur N. war mit dem Urteil nicht einverstanden, er legte für sich und auch für die Eheleute B. Revision ein, zog aber die Revision zurück, als ihm geantwortet wurde, daß die B. ausdrücklich auf Rechtsmittel verzichtet hatten.

In der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht in Wolmirstedt hatte nun N. dem Jagdaufseher, während das Gericht zur Beratung war, vorgeworfen, er habe in dieser Sache einen Meineid geleistet. Der Jagdaufseher ließ diesen Vorwurf nicht auf sich sitzen und erstattete gegen N. Anzeige wegen Beleidigung. Durch dieses Urteil legte N. Einspruch ein, so daß die Geschichte wiederum vor dem Amtsgericht in Wolmirstedt zur Verhandlung stand. Der Angeklagte hatte jetzt B. als Zeugen dafür benannt, daß er an dem Heubdiebstahl nicht beteiligt war. B. wurde auch als Zeuge gehört, fragte aber bereits zu Beginn der Verhandlung, ob er auch schwören müsse. Als das von dem Vorsitzenden bejaht wurde, weigerte sich B. trotzdem den Eid abzulegen. Als der Vorsitzende schließlich mit den gesetzlichen Zwangsmitteln drohte, war B. zur Eidesleistung zu bewegen und jagte aus, daß N. doch bei dem Heubdiebstahl beteiligt war. Jetzt gelang auch N. ein, an dem Heubdiebstahl beteiligt gewesen zu sein. Er wurde auf Grund der eignen Bekundungen zu einer Geldstrafe von 3000 Mark wegen verleumdender Beleidigung verurteilt.

Der Zeuge B. hatte sich inzwischen mit dem Jagdaufseher, der ihn angezeigt hatte, wieder ausgesöhnt. Das ärgerte den N., der alles daran setzte, den Jagdaufseher aus seiner Stellung zu drängen. So behauptete er, der Jagdaufseher hätte Unredlichkeiten begangen und hätte auch gegen B. keine Anzeige wegen des Heubdiebstahls erstattet, wenn B. ihm gratis Fische geliefert hätte. Der Jagdaufseher setzte sich mit B. in Verbindung. B. war recht ärgerlich auf seinen früheren Freund und schimpfte auf ihn und jagte u. a., daß N. versucht habe, ihn in dem Beleidigungsprozeß zu einer falschen Aussage zu verleiten. N. soll damals noch hinzugefügt haben, daß es ihm gar nicht einjalle, wegen des N. ins Zuchthaus zu gehen. Einige Tage später nahm der Jagdaufseher wegen dieser Vorfälle Mißsprache, wobei B. abermals wiederholte, daß N. versucht habe, ihn zu einer falschen Aussage zu bewegen. Er werde jetzt aber den Spieß umdrehen und den N. ins Zuchthaus bringen.

Der Jagdaufseher erstattet nunmehr gegen N. Anzeige wegen Verleitung zum Meineide. N. hatte sich deswegen vor dem Erweiterten Schöffengericht in Magdeburg zu verantworten. Der Oberlandjäger Wüchel in Rogätz bekam in der Voruntersuchung den Auftrag, den B. zu vernehmen. B. gab zu Protokoll, daß N. in der damaligen Zeit des öftern bei ihm in der Fischerhütte gewesen sei und immer auf ihn cingeredet habe, doch als Zeuge auszusagen, N. sei an dem Heubdiebstahl nicht beteiligt gewesen. Ehe das Verfahren in Gang kam, hat B. andern Zeugen gesagt, daß jetzt N. so weit sei, er kriege „3“ auf den Wüchel und käme auf die Lichtenburg. In der Hauptverhandlung beschwor B. aber, daß N. ihn nicht zu einem Meineide habe verleiten wollen, vielmehr hätten die Zeugen ihn sämtlich falsch verstanden, das Protokoll sei auch falsch abgefaßt. Er bestritt, dem Oberlandjäger gesagt zu haben, daß N. solche Versuche unternommen habe. Wegen des Widerpruchs in den Aussagen wurde die Verhandlung vertagt. B. wurde nochmals von einem andern Oberlandjäger vernommen. Da blieb er dabei, daß N. nicht schuldig sei und er habe nie Äußerungen getan, daß N. eine falsche Aussage von ihm gefordert hätte. Es fand ein zweites Verfahren wegen Verleitung zum Meineide statt. B. sagte wiederum aus, daß N. unschuldig sei. Als der Vorsitzende auch diesmal wieder auf die Widersprüche hinwies, taumelte B. plötzlich hin und

her, wurde unruhig, so daß der Vorsitzende, obwohl er in dem vertagten Termin bereits geschworen hatte, von seiner nochmaligen Vereidigung Abstand nahm. N. wurde zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt. Die eingelegte Berufung wurde verworfen.

Da aber B. schon einmal geschworen hatte und auch eidlich ablegnete, den Polizeibeamten und andern Personen erzählt zu haben, N. habe ihn zu einer falschen Aussage bewegen wollen, wurde gegen ihn ein Verfahren wegen Meineides eingeleitet. Vor dem Schöffengericht bleibt der Angeklagte dabei, daß er niemals verleitet werden sollte, etwas Falsches zu beschwören, er stritt auch ab, ähnliche Äußerungen dritten Personen gegenüber getan zu haben. Die geladenen Zeugen, die sämtlich schon in den früheren Verhandlungen eine Rolle spielten, blieben bei ihren bisherigen Bekundungen; so daß der Staatsanwalt daraus schlussfolgerte, daß der Angeklagte in der Tat eine Aussage mifftentlich falsch beschworen habe. Er beantragte gegen ihn eine Zuchthausstrafe von einem Jahre. Rechtsanwalt Dr. Braun plädierte auf Freisprechung, da nach seiner Meinung weder objektiv noch subjektiv ein Meineid vorliege. Das Gericht kam aus subjektiven Gründen zu einem Freispruch, da es annahm, daß der Angeklagte durch reichlichen Alkoholgenuß Wahrheit und Dichtung nicht mehr auseinanderzuhalten wußte.

keit, die an allem schuld sein soll. Mit zwei Jahren Gefängnis blieb er auch diesmal in den Maschen des Strafgesetzes hängen.

## Den Schwiegervater betrogen

Wegen Betrugs und schwerer Privatunkundensfähigkeit hatte sich der Meißener Wilhelm G. aus Ummendorf vor dem Erweiterten Schöffengericht in Magdeburg zu verantworten. Der Angeklagte lebte eine Zeitlang auf Kosten seines Schwiegervaters einen guten Tag. Der Schwiegervater hatte ihm zu verschiedenen geschäftlichen Unternehmungen größere Geldsummen zur Verfügung gestellt, obwohl der Schwiegerjohn bereits mehreremal Schiffbruch erlitten hatte. Schließlich zog sich der Schwiegervater von G. zurück. Der Angeklagte wollte auf eigene Faust einen Schweinehandel aufmachen. Da er finanziell aber völlig abgebrannt war, versuchte er, von einer Bank ein Darlehen zu erhalten, das ihm auch gewährt werden sollte, wenn er einer Treuhandgesellschaft beitrete und eine Bürgschaft brächte.

Da G. niemand fand, der für ihn aufstehen wollte, ließ er eine Urkunde anfertigen, nach der sein Schwiegervater, der in Ummendorf ein angesehenes Mann ist, die Bürgschaft übernahm. Das Schriftstück trug auch die Unterschrift des Schwiegervaters. Dem Angeklagten wurde ein Darlehen von 400 Mark übergeben. Nach Jahresfrist mußte die Bürgschaft erneuert werden, da G. noch keinen Pfennig zurückgezahlt hatte. Uebermals reichte er ein Schriftstück mit der Unterschrift seines Schwiegervaters ein. Als die Bank aber von der Bürgschaft Gebrauch machen wollte, stellte sich heraus, daß beide Erklärungen gefälscht waren.

G. und seine Schwägerin, die die falsche Unterschrift geleistet haben soll, hatten sich darauf vor Gericht zu verantworten. Die Schwägerin bestritt, die Fälschung ausgeführt zu haben. Da der Sachverständige, Justizobersekretär Arnold, die Fälschung der Schwägerin mit voller Sicherheit auch nicht bejahen konnte, wurde die Schwägerin freigesprochen. G., der von der falschen Urkunde Gebrauch gemacht und die Bank um 400 Mark Gefängnis verurteilt.

## Zum Torg aus Linsub

Ein Mahnwort:  
(von Goethe)

Und wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt,  
ist ein Barbar, er sei auch, wer er sei.

Drum räume den Büchern den ihnen gebührenden Platz in deinem Leben ein.

am 22. März 1929

## Von der Bergakademie ins Gefängnis

Der Ingenieur und Fleischer Arthur Gröner, dessen Eltern in Meß eine Fleischerei betreiben sollen, hatte sich wieder vor dem Erweiterten Schöffengericht in Magdeburg zu verantworten. Die Verhandlung begann mit dem immerhin seltenen Zweifel des Vorsitzenden, ob der Angeklagte überhaupt Gröner heiße. Unter diesem Namen hat er allerdings in letzter Zeit schon schon mehrere Verurteilungen erlitten, nicht zu ermitteln war aber bis jetzt sein Geburtsort. In der Stadt, in der er das Licht der Welt erblickt haben will, ist er in keinem Standesamtsregister eingetragen. Da er aber behauptet, Gröner zu heißen, mußte sich das Gericht damit abfinden.

Der Angeklagte hat ein recht bewegtes Leben hinter sich. In Düßeldorf will er das Gymnasium besucht, in Klausthal-Zellerfeld mehrere Semester auf der Bergakademie studiert haben. Fünf Sprachen will er vollkommen beherrschen. Über trotz seiner wirklichen oder eingebildeten Kenntnisse — das Gericht konnte das nicht nachprüfen — hat er im Leben noch nichts Vernünftiges geleistet. Er hat dafür selbst eine Erklärung. Er meint, er sei derart hemmungslos und so leicht fremden Einflüssen zugänglich, daß er stets straucheln werde, sobald seine Vorzüge nicht reibungslos in Erfüllung gehen. Die Folge war, daß er im Jahre 1926 wegen zahlreicher Schwindelacten zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt wurde.

Als er im Jahre 1928 das Gefängnis wieder verließ, zog er mit 24 Mark in der Tasche ruhelos von Ort zu Ort, predigte in Thale Zimmervermieter und Gastwirte, gab sich als Angestellter der Hütte in Thale aus und bekam aus diesem Grunde auch Kredit. Als ihm in Thale der Boden zu heiß wurde, ließ er sich in Schönebeck nieder. Dort eröffnete er ein Rechtsbureau. Als er ein paar Mark in die Finger bekam, ergab er sich dem Alkohol, machte Schulden, wurde zum Zechpreller. Eine Reihe von Gastwirten in Schönebeck trauern dem „Rechtskonjunktanten“ nach, der bei ihnen böse in der Kreide steht. Anschließend gab er in Gernisch eine Gastrolle. Einen Familienvater von acht Kindern begaunerte er um 120 Mark. Weitere Schwindelacten beging er noch in Neuhaldenleben und Magdeburg.

Schließlich erreichte ihn die rächende Nemesis. Er wurde festgenommen. Vor Gericht bejammerte er seine eigne Halblosigkeit.

## Vereine und Versammlungen

### Fachgruppe Sozialversicherung im B. d. A.

Einen sehr zeitgemäßen Vortragsabend veranstaltete die Fachgruppe Sozialversicherung in den „Apollo-Festhallen“ am 18. März. Herr Dr. Geßfeld, leitender Oberarzt des Strahlensinstituts der Allgemeinen Ortskrankenkasse, sprach über das Problem der Krebskrankheit. Die Krebskrankheit fordert in den Lebensjahren zwischen 25 bis 60 etwa 5 Prozent aller Todesfälle. Da die vollständige Heilung von der Ausbreitung des Krebses im Körper abhängig ist, so ist das frühzeitige Erkennen der Krankheit immer noch das beste Abwehrmittel. Auf dem Gebiete der Krebsdiagnose nimmt die Röntgenuntersuchung den führenden Platz unter den medizinischen Untersuchungsmethoden ein. Chirurgische und Strahlentherapie (Möntgen- und Radium) sind die Hauptwaffen im Kampfe gegen den Krebs. Der Pessimismus ist nicht gerechtfertigt; der Krebs ist heilbar. Die Heilung ist jedoch in weitem Maße von der richtigen Behandlung abhängig.

Durch 1038 Meter Bildstreifen — Emelka-Kulturfilm — wurde der sehr lehrreiche Vortrag besonders anschaulich gemacht.

### Arbeiter-Mandolinistenbund, Abteilung Sudenburg.

Der Verein hielt seine Märzversammlung, verbunden mit Konfirmationsfeier, ab. Die Kindergruppe spielte ein Stück zur Einleitung. Dann gedachte der 1. Vorsitzende H. Döring der Konfirmanden und überreichte ihnen ein Geschenk in Form eines Mandolinbandes. Zum Schluß spielte die Kindergruppe einen Marsch. Nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten sprach Gemoiné Otto Munk vom Bundesfest in Leipzig.

### Man ist nur so alt, wie man aussieht,

deshalb benutze man „Egypäang“. Gibt grauen Haaren die jugendliche Farbe wieder. Färbt nach und nach. Vollständig unschädlich. Seit 30 Jahren bekannt. Von tausenden Ärzten, Professoren usw. gebraucht und empfohlen. Preis 7 Mark. Für schwarze Haare „Egypäang“ 12 Mark. Erhältlich in Parfümerien, Friseurgeschäften, Drogerien usw., wo nicht zu haben: Parfümeriefabrik „Egypäang“, nur Berlin SO 55, Musfauer Straße 9.

NEU!



Die neue Waldorf-Astoria-Zigarette



TRUEB

# Oster-Inserate aus Burg

**BURG**  
**Augenglasbedürftige**  
 wenden sich vertrauensvoll an  
**Diplom-Optiker**  
**Pinkernelle**  
 Schartau Str. 59.  
 Meine langjährige theoretische und praktische Ausbildung bürgt für eine zuverlässige und einwandfreie Augenglasbestimmung.

**Zum Osterfeste**  
 finden Sie die größte Auswahl in  
**Geschenkartikeln**  
 Osterhasen, Osterkorn, Triakeln  
 reizende Muster in allen Preislagen  
 in **Grablers Schokoladenhaus, Burg.**  
 Für den Festtisch ff. Kaffee, Kakao, Tee

**Zum Osterfeste**  
 kaufen Sie  
**Hüte u. Mützen**  
 in eleganten Frühjahrs-Modellen gut und preiswert nur bei  
**Bruno Rettinger, Burg**  
 Breiter Weg 52

**In zwei Wochen ist es Ostern**



Denken Sie daran, sich von der Preiswürdigkeit unserer Osterangebote zu überzeugen.  
 Unsere Osterangebote sind so günstig, daß sie jedem den Einkauf ermöglichen

**Verkauf Günsche BURG**

Ein Kauf bei uns Ihr eigener Vorteil!

**KAUFHAUS**  
**OTTO ALPERT**  
 BURG, SCHARTAUER STRASSE NR. 21

Gute Qualitäten! Billige Preise!

**Nähmaschinen**  
 Mandlos  
 Bürkopp  
 Verta  
 sämtliche Ersatzteile  
**Burg I. E. Heinrich Schulze Markt 20**

**Fahrräder**  
 Presto  
 Bürkopp  
 Görlicke Karier  
 Reparaturwerkstatt  
**Burg I. E. Heinrich Schulze Markt 20**

**ZU OSTERN!**  
 Herren- u. Jünglingsanzüge  
 Frühjahrmäntel  
 Windjacken, Streifenhosen  
 Arbeitsgarderoben  
 Strümpfe, Krawatten  
 Oberhemden, Hosenträger  
 Taschentücher  
 Damenwäsche  
 kaufen Sie gut und preiswert bei  
**Georg Bünger, Burg, Breiter Weg Nr. 42.**

**Zum Osterfest**

**Damen-Konfektion**  
**Herrenartikel**  
**Stämpfe**

nur von  
**Brümann u. Wollgast**  
 Burg

**Zum Osterfest**



schenkt  
**Sparbücher**  
 und  
**Heim-Sparbüchsen!**

**Stadt-Sparkasse Burg.**

**Burg**  
**Heinrich Reinecke**  
 Markt 11  
 empfiehlt feine  
**dauerhaften Schuhwaren**  
 zu soliden Preisen

**BURG**  
**Albert Mewes**  
**Lebensmittel**  
**gut und billig**  
**BURG**

**Burg**  
**Bernh. Kaufmann, Schneider**  
 Schiest Spezialgeschäft für  
 Selbstnäher  
 Nähmaschinen, Nähzubehöre, Näh-  
 apparate, Nähständer, Näh-  
 maschinennadeln, alle Arten  
 Güter, Tischmesser und Tisch-  
 besteck in reichster Auswahl zum  
 billigsten Preise.

**Tapeten**  
 die große Auswahl geschmackvoller  
 Muster in billigster Preisstellung  
 finden Sie in der  
**Büchschneiderei F. Schröder**

**BURG**  
**Moritz Löser**  
 Schartau Str. 48  
**Zigaretten :: Zigarren**

**W. Stutter, Burg**  
 Lager fertiger Herren-, Knaben- und  
 Arbeiter-Garderoben  
 Anfertigung nach Maß  
 Empfehle mein großes Lager in fertiger  
 Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe  
 in großer Auswahl zu soliden Preisen.

**Burg**  
 Den besten **Oster-Einkauf** in allen Arten  
**Schuhwaren**  
 garantiert Ihnen unser  
**Räumungs-Ausverkauf**  
 Preise bis zu 50 Prozent ermäßigt!  
**Schuhhaus Moebius**  
 Schartau Straße 1

**Moderne Beleuchtungskörper**  
 in allen Preislagen  
**Elektrische Heiz- und Kochgeräte**  
**Staubsauger**  
**Netz-Anschlußgeräte** für Radio-Apparate  
**Elektrische Ventilatoren** usw.  
 Sämtliche Gegenstände werden gegen  
 monatliche Miete abgegeben und sind  
 in 6 bzw. 12 Monaten Ihr Eigentum

**Stadtgeschäft des**  
**Städtischen Elektrizitäts-Werkes Burg**  
 Markt 28  
 Telephon 780



# Oster-Inserate aus Burg

**Zum Osterfest empfehle:**  
 Hüte, Mützen  
 Oberhemden, Binder  
 Schülmützen, Mützen-Bezüge  
 in großer Auswahl  
**Carl Jaß, Burg**

**Uhren / Schmuck**  
 Tafelbestecke, Trauringe  
**W. Thümmler**  
 Scharfauer Straße 25  
 Eigene Werkstatt für Uhren und Schmuck

**Zur Konfirmation und als Ostergabe**  
 empfehle  
**Photo-Apparate**  
**Feldstecher**  
**Theatergläser**  
 in reicher Auswahl  
**Fachoptiker Beyroth, Burg**

**Burg Prima Speisepotoffeln**  
 gelbe, rote, weiße, und Butterkartoffeln zu haben bei  
**W. Krüger, Schulstr. 49**  
 Ein Wittmoß u. Sonnabend a. d. Wochenmarkt

**Das Osterfest naht!**  
 Ihre Wünsche können Sie leicht befriedigen, da Sie bei mir gute Waren zu niedrigen Preisen finden. Die Bezahlung erleichtere ich Ihnen durch Wochen- oder Monatsraten.  
 Für den Herrn  
 Für die Dame  
 Für die Kleinen  
**schöne Kleidung**  
**schicke Schuhe**  
**gute Wäsche**  
 Für das Heim  
 Gardinen, Stappdecken  
 Diwanddecken, Wandschoner  
 in großer Auswahl  
**S. Neumann**  
 Burg, Zerbster Straße Nr. 35  
 Größt. Teilzahlungsgeschäft am Platze

**Zum Osterfeste**  
 empfehle:  
 Sämtliche Backartikel, la. haushaltstaugliche Wurstwaren, Weine, Liköre, Spirituosen u. Zigarren.  
**E. Scherf, Burg, Zerbster Str. 2.**

**Praktische Geschenke**  
 zum Fest in  
**feinen Lederwaren**  
 Damentaschen  
 Büchertaschen  
 Aktienmappen  
 Stoffe usw.  
**H. Siebert, Sattlermeister**  
 BURG, Rammacherstraße 4. Telefon 442.

Grandreell, billigst und mit Neuheiten in Gold- und Silberwaren stets auf der Höhe ist  
**Goldschmied Antusch**  
 Scharfauer Str. Nr. 14

Zur bevorstehenden  
 Garten- und Feldbestellung  
 empfehle ich  
 mein reichhaltiges Lager in Gartengeräten als:  
**Stielspaten, Rechen, Hacken usw.**  
 In erstklassiger Verarbeitung zu billigsten Preisen!  
 Gleichzeitig mache ich auf meine neuzeitlichen, arbeitssparenden Gartengeräte aufmerksam.  
 Sehr preiswert biete ich an:  
 la. viereckiges verzinkt. Drahtgeflecht  
 la. sechseckiges am Stück verzinktes Drahtgeflecht nebst allem Zubehör  
**Carl Aug. Ehrecke, Burg.**

**Werden Sie Stammkunde von**  
**Carl Weber Nachf.**  
 Inhaber: Franz Kirchoff  
 Burg, Markt 10-12

**BURG Zum Fest empfehle:**  
**Backartikel**  
**Weine**  
 in reicher Auswahl und jeder Preislage  
**Schwerdt-Kaffee**  
 täglich frisch aus eigener moderner Rösterei  
 Auf je 1/4 Pfund  
**1 wertvollen Gutscheins!**  
**H. Schwerdt**  
 Kolonialwaren  
 Groß- und Kleinhandel

**Jugendweih-, Konfirmations-, Osterarten**  
 Große Auswahl  
**Wilhelm Giese, Breiter Weg 45.**

**Photo-**  
 Apparate  
 Platten  
 Papier  
 Chemikalien  
 Entwickler  
 Filme  
 empfiehlt die  
**Flora-Drogerie Burg.**

**Alle Neuheiten zum Osterfeste**  
 in Riesenauswahl eingetroffen  
 Erstaunlich billig  
**Für den Konfirmanden extra billige Preise**  
 Ferner Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben, Bett-, Tisch- und Leinwände, Diwanddecken, Inlette, Bettfedern zu neuen bekannten Zahlungsbedingungen in kleinen Wochen- oder Monatsraten.  
**S. Adelberg, Burg**  
 Franzosenstraße 53  
 1. Kredithaus am Platze, Zweigstelle Magdeburg, Berliner Straße Nr. 29.

**BURG Möbel**  
 Zimmer u. Einzelstücke  
 empfiehlt  
**Otto Steinbecher**  
 Blumenfelder Straße 48.

**Radio-Zentrale**  
 E. Jerichow  
 Breiter Weg 4 BURG Breiter Weg 4  
**Kompl. Radio-Stationen**  
 in jeder Preislage — jedem Fabrikat.  
**„Selbst“ mit Garantie.**  
 Teilzahlung bis zu 12 Monaten.

**Leser der Volksstimme**  
 kaufen bei  
**Inferenten der Volksstimme**

**August Ehleben**  
 Jakobstr. 20 BURG Jakobstr. 20  
 empfiehlt sein großes Lager in  
**Kinder- und Klappwagen**  
 Neueste Modelle! Modernste Farben!

**Achtung! Burg Achtung!**  
 Sämtliche Bestellungen auf  
 Bücher-, Mode- und sonstige Zeitschriften  
 sowie  
**Anzeigen für die Volksstimme**  
 werden entgegengenommen bei  
**Emil Pohl, Breiter Weg 40**  
 Hof, I Treppe.

Wer bei größter Auswahl, besten Qualitäten billiger sein kann erhöht die Kaufkraft. Ich garantiere dafür.  
**Stoffe**  
 Mantel- Kleider- Kostüm- Stoffe  
 Anzug- Paletot- Stoffe  
 Hosen- Stoffe  
**Stoff-Étage**  
 Karl Altenan  
 Schützenstraße 42, 1  
 Nähe Deutsche Kirche.

**Sohlenlederausschnitt**  
 Croupons, Häften  
 sowie sämtl. Schuhmacher-Bedarfsartikel  
 empfiehlt reell und preiswert  
**W. FRIEDRICH**  
 Lederhandlung, Franzosenstr. 69

**Burg Burg**  
**R. Schilling, Malermeister**  
 Brückenstr. 15 Telefon 171  
 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

**KOMM MIT ZU ELECTROLA**  
 DIE AUFFORDERUNG, DER NIEMAND WIDERSTEHEN KANN. DAS NEUE ELECTROLA RATEN-SYSTEM ERLEICHTERT JEDEN DIE ANSCHAFUNG DES ELECTROLA-MUSIK-INSTRUMENTS DURCH KLEINE ANZAHLUNG MIT GERINGEN MONATS RATEN. VORSPIEL OHNE KAUFZWANG.  
**BUCHHANDLUNG VOLKSSTIMME**  
 MAGDEBURG, GROSSE MÜNZSTRASSE 3

**Burg Mein Oster-Angebot Burg**  
 bringt für Herren, Jünglinge und Knaben alle Neuheiten der Saison  
 Prüfen Sie meine aussergewöhnlich niedrigen Preise  
**Herrn-Mäntel** 42.- modern gearbeitet 86- 70- 64-  
**Herrn-Paletots** 35.- Covercoat, marenge 78- 64- 50-  
**Herrn-Anzüge** 23.- moderne Muster 80- 65- 44-  
**Jünglings-Anzüge** 19.- flott gearbeitet 60- 48- 30-  
**Knaben-Anzüge** 5.75 Kleidsame Form 28- 16- 11-  
**Knaben-Hosen** 1.65 in allen Größen  
**DEUTSCHE HERREN-MODEN**  
 Scharfauer Straße 59 Julius Moses Ecke Böttcherstraße

# Damen-Wäsche



Besonders preiswert:

## Weißer Damenwäsche

- Untertaillen** aus feinfädigen Wäschestoffen, mit reicher Spitzengarnitur ..... 3.95 2.25 95 Pf.
- Taghemden** aus haltbaren Wäschestoffen, mit Spitzen garniert ..... 2.95 1.95 125
- Hemdbeinkleider** aus gutem Wäschestoff, mit Klöppel- oder Valenciennes-Spitzen garniert 4.90 2.95 195
- Prinzeßbröcke** Träger oder Vollachsel, mit Einsätzen und Spitzen verziert ..... 3.95 2.75 195
- Nachthemden** in verschiedenen Ausführungen, mit und ohne Kragen ..... 4.90 3.25 225

## Farbige Damenwäsche

- Schlupfbeinkleider** aus gestreifter Kunstseide, in großer Farbauswahl .. 4.50 2.95 glatt 135
- Hemdbeinkleider** aus farbigem Wäschestoff, mit zer- farbigter Valenciennes-Spitze ... 4.25 2.45 195
- Unterkleider** aus Kunstseiden-Trikot, mit schönen Spitzen-Garnierungen ..... 6.90 4.90 275
- Complets** Unterkleid mit angearbeiteten Schlüpfen, in zarten Wäschefarben ..... 10.85 6.85 490
- Schlafanzüge** aus farbigem Batist, mit langen Ärmeln, moderne Verarbeitung ..... 12.50 7.85 575

- Büstenhalter** aus zartfarb. Kunstseide, m. Rückenschlaß 2.25 1.10 Schlupfform ..... 95 68 Pf.
- Büstenhalter** aus weißem Wäschestoff weiß und rosafarbigem Trikot ..... 1.45 95 Pf.

- Sportgürtel** Jacquard mit 2 Paar Haltern ..... 2.95 1.45
- Hüftgürtel** aus Damast, breite Form, mit 2 Paar Haltern ..... 3.45 2.45

# LANGE & MÜNZER

# UNSER NEUES KAUFHAUS IST ERÖFFNET!



Wann besuchen Sie uns? Alle Lager enthalten ausschließlich Neuheiten. Die unglaublich niedrigen Verkaufspreise resultieren aus unserem gewaltigen zentralisierten Einkauf. Und noch etwas sehr Wichtiges: Wir führen keine Reißerware, sondern

## NUR QUALITÄTEN

Wir überlassen es Ihnen, zu wählen: Barkauf mit 5 Prozent Rabatt oder 5 Monatsraten ohne Anzahlung; Möbel bis zu 24 Monatsraten

## DEBEWA MAGDEBURG

Otto-von-Guericke-Str. 92-94

### DEBEWA

Deutsche Beamten-Warenversorgung  
G. m. b. H., Anstalt des Deutschen  
Beamten-Wirtschaftsbundes

# Für Ostermodernere Kleidung auf Kredit

Täglich Eingang von Neuheiten in riesiger Auswahl, die Sie durch Schönheit und erreichte Qualität und große Preiswürdigkeit verblüffen werden!

<b>Kleider</b> 6.-12.- 18.-35.- 42.-57.- nsw.	<b>Ulster</b> 39.-56.- 71.-87.- 98.-98.- nsw.	<b>Mäntel</b> 12.-18.- 27.-45.- 62.-75.- nsw.	<b>Anzüge</b> 28.- 45.- 60.- 72.- 80.- 90.- nsw.
---	---	---	--

Smokings-Sportanzüge-Loden- u. Gummimäntel-Arbeits-Strick-Mädchen-Burschen u. Kinder-Konfektion-Stoffe-Samte-Seiden Bett-Tisch- u. Leibwäsche-Inlett, Bettfedern-Gardinen-Teppiche-Decken Chaiselongues-Metallbettstellen-Matratzen

Staat- und Kommunalbeamte erhalten Waren ohne Anzahlung. Nach Vorlegung von Ausweisen sofortige Mitgabe der Waren.

1/5 Anzahlung  
Rest in 8 Monats- oder 32 Wochenrat.

Kredit nach auswärts u. Fahrvergütung für auswärtige Kunden  
Kunden, deren Konto beglichen ist, erhalten Waren ohne Anzahlung!

# Konfektions-Wäsche-Vertrieb

Das bekannte Magdeburger Kreditunternehmen  
**Otto v. Guericke-Str. 12, I. Etage**  
Ecke Kölner Straße, über Schuhvertrieb Rheingold

## Leist die „Frauenwelt“!

### Verband für Freidenkertum und Feuerbestattung E. V.

#### Voranzeige!

Am Freitag den 23. März 1929 (Abend) und Samstag 24. März in der Stadthalle der

## Jugendfeier

der Ortsgruppe Magdeburg des Verbandes für Freidenkertum und Feuerbestattung E. V. Otto von Guericke-Str. 12. Der Abend beginnt bei 7 Uhr und endet bei 9 Uhr.

P.S. Anmeldungen der Kinder werden nach dem Zuspruch am 23. März in der Stadthalle, Gesellschaftsraum 11, entgegengenommen.

Der Ortsgruppenverband.  
Willy Peters.

### Nachruf.

Unsern tiefsten Beileid und die Beileid- rufe der hiesigen Zelle unseres  
langjährigen Direktors Herrn

## Hermann Neu

Das Mitglied jenseits ist an der Seite des Himmels. Er war uns ein großer Förderer und hat uns bei jeder Gelegenheit, welche sich ihm bot, mit seiner Hilfe unterstützt.

Magdeburg, den 21. März 1929.

### Die Belegschaft der Firma Salze

Verfahren-, Maschinen- und Betriebsabteilung.

### Schmerzhaft.

Das Mitglied der hiesigen Zelle ist an der Seite des Himmels. Er war uns ein großer Förderer und hat uns bei jeder Gelegenheit, welche sich ihm bot, mit seiner Hilfe unterstützt.

Magdeburg, den 21. März 1929.  
Der Magistrat.



# ÜBERRASCHUNGEN sind diese Angebote



Ein reizige  
Anschauung auf dem  
Ihre Wünsche zu  
erfüllen. Unsere  
Spielart sind für  
Jugendbedingungen  
verlaufener Jahre  
der Einbau!

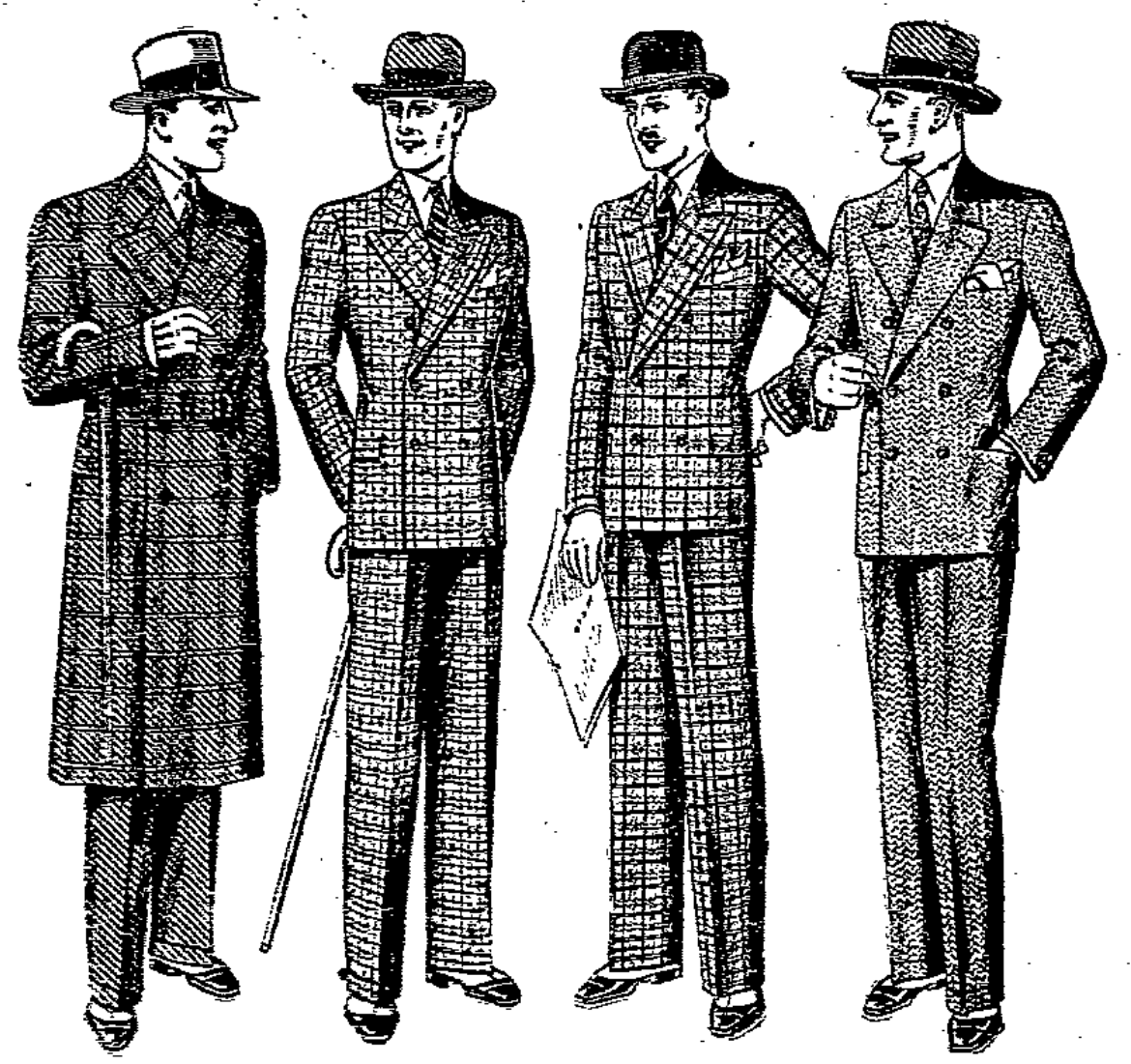
1/50mengen  
Best in 6 Monaten  
oder 24 Monaten.  
Bei Einbau von  
200 Mark 10 Monaten.  
Markt in Kommunalmarkt  
erfolgreich bis 1200 Mark  
offen Anzeigung.  
Alle Kunden  
ebenfalls offen  
Anzeigung.



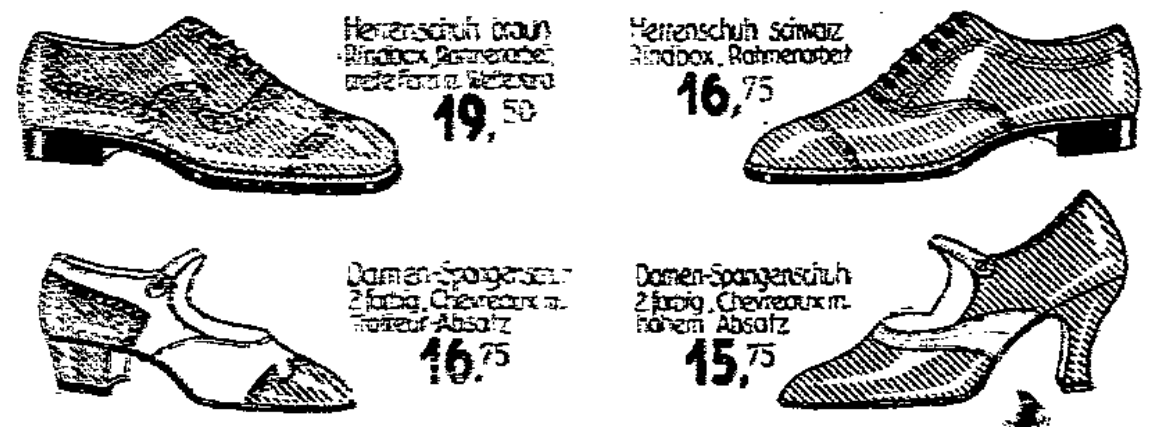
Damen-Mantel aus schwer eng- lischartigen Stoffen in schön. Mustern	Reinwollenes Rip- kleid m. Faltenrock in vielen Farben bis Größe 46	Kombin. Glocken- Kleid in aparten Farben bis Größe 46	Veloutin-Glocken- Kleid m. aparten Seidengarnierung
<b>34,50</b>	<b>19,75</b>	<b>24,50</b>	<b>36,-</b>

Damen-Mantel aus  
klein kariert. englischartig  
Stoffen ganz  
auf Cepe  
de chine **42,-**

Frühjahrs-Ülster aus  
vorz. Sheland m.  
fein. Oberkar.  
in mehreren  
Farbenlönen **78,-**



Frühjahrs-Ülster aus gutem Gabardin mit feinen Oberkaros mit Absätze	Sakko-Anzug in schönen Karos halb. Qualität guter Sitz	Sakko-Anzug aus vorz. kar. Stoffen gute Verarb.	Sakko-Anzug mod. Kammgarn- bindung reine Wölle in mehrer Farben
<b>69,-</b>	<b>58,-</b>	<b>78,-</b>	<b>110,-</b>



Herrenschuh braun  
Rindbox, Patentleder  
weiche Form a. Weibere **19,50**

Herrenschuh schwarz  
Rindbox, Patentleder **16,75**

Damen-Spangenschuh  
2 farbig, Chevreux m.  
höherer Absatz **16,75**

Damen-Spangenschuh  
2 farbig, Chevreux m.  
höherer Absatz **15,75**

## UNSERE ARTIKEL:

Damen-Konfektion, Herren-Konfektion, Kinder-Konfektion,  
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Mantelstoffe, Waschstoffe,  
Weißwaren, Baumwollwaren, Bettfedern, fertige Betten,  
Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Friseurwäsche  
Trikotagen, Oberhemden, Strickwaren, Schuhwaren,  
Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe, Decken  
Möbel in Qualitäts-Arbeit.

# K A U F H A U S Diskret

DAVID SCHLEIN · ALTE ULRICHSTR. 14  
das modernste Geschäft mit Kundenbilligung!



# Der Tag des Buches

## Der Arbeiter und der Buchtag

Von Werner Peifer.

Man hat der deutschen Republik oft zum Vorwurf gemacht, daß sie es nicht versteht, ihre Feste zu feiern. Doch wenn man auf feierliche Veranstaltungen in anderen Ländern hinweist, wurde vielfach erwidert, daß wir bei der finanziellen Lage unsers Landes nicht imstande und nicht berechtigt seien, Feste zu feiern. Wenn nun schon eine gewisse Abneigung gegen Gedenktage und sonstige Veranstaltungen besteht, die mit dem Tage kommen und mit dem Tage vergehen und die niemand etwas kosten — ausgenommen etwa die guten Bäckermeister in Kamenz, die bei der Feier des 100. Geburtstages Lessings besonders schöne Lessing-Brötchen backen —, so ist das Mißtrauen noch größer und vielleicht berechtigter bei einem Tage, der wie der deutsche Buchtag am 22. März, durchaus nicht seine Wirkung am Witternacht beenden, sondern fortwirken, anregen, erstorbene Neigungen und verblaßte Gedanken wiederbeleben will.

Wir leben in der Zeit der Messen, der „Wochen“, der Kundgebungen von Organisationen aller Art, und wenn trotz dieser Fülle der Gesichte die Klagen über das mangelnde Vermögen der Deutschen zu Begehung wirklicher Feiertage nicht verstummen wollen, so ist die Frage nur zu berechtigt, ob diese Art von Veranstaltungen wirklich das Richtige trifft. Es ist immer dasselbe Bild, das sich bietet: eine Organisation greift ein in ihrem Fachbereich liegendes Thema auf, trägt mit emsigem Bienenfleiß alles zusammen, was in dieses Fach schlägt, mietet sich einen Saal oder mehrere Säle, macht ein Eröffnungsfrühstück oder einen Bierabend — ohne das geht es nun einmal nicht mehr —, es erscheint ein Vertreter der Reichs- und der Landesregierung, der ein paar unverbindliche Worte sagt, und die Sache kann steigen. Ob geschäftliche Zwecke dahinterstehen oder nicht — die Methode ist die gleiche; es wird kräftig Klame gemacht, solange die Veranstaltung, die Ausstellung oder was es gerade ist, andauert, und mit dem letzten Besucher ist alles versunken und vergessen, als wäre es nie gewesen.

Wie schon oben angedeutet, besteht bei derartigen Veranstaltungen immer die Gefahr, daß sie von bestimmten Interessengruppen zu einem Fächzug auf die Taschen der Konsumenten benutzt werden. Nun nützt heute die schönste und würdevollste Bücherfeier nichts und keine noch so geistvolle Ansprache hilft über die Tatsache hinweg, daß das Buch heute einen Preis erklimmen hat, der für die große Masse der nichtbesitzenden Schichten des deutschen Volkes als unerreichlich bezeichnet werden muß. Die Gründe dieser Tatsache können im einzelnen nicht auseinandergesetzt werden. Jeder schiebt die Schuld auf den anderen. Der Verfasser klagt, der Buchhändler klagt, der Verleger klagt. Alle drei haben bis zu einem bestimmten Punkte recht, zwei von ihnen haben sicherlich auch unrecht, nämlich zu einem gewissen Teile der Buchhändler oder Sortimenter, zu einem weit größeren der Verleger.

Man sieht also aus diesen kurzen Andeutungen, daß sich hier im kleinen der Umschlagprozeß der kapitalistischen Wirtschaft mit all seinen trübenden Begleiterscheinungen zeigt. Der Leidtragende ist der Leser, und zwar in jedem Falle der unbemittelte Leser, dem auch die schönsten Beweisgründe gutmeinender Verleger nicht die Mittel schaffen, die erforderlich sind, um seine Bildung zu bereichern und zu vertiefen. So kommt es, daß der Proletarier, der unter allen Umständen darauf sehen muß, sein lärgliches Stück Brot etwas reichlicher zu gestalten, mehr und mehr dazu übergeht, die wenigen Mittel, die ihm zur Anschaffung von Büchern nach der Bestreitung der unbedingten notwendigen Ausgaben übrigbleiben, neben der wichtigsten politischen Literatur zur Anschaffung von Fachliteratur der speziellen Art seines jeweiligen Berufszweigs zu verwenden. Wenn irgendwo, so mußte auf diesem Gebiet eine Art von „Manwirtschaft“ gefordert werden, die ganz konsequent die Frage des Bedürfnisses prüft und es sich aneignen läßt, auf das Angebot in einer dieser Prüfung antwortenden Weise einzuwirken.

Wir hören so oft, daß die deutsche Republik ein Volksstaat sei, und es wird immer erneut und mit an sich berechtigtem Stolz auf den ersten Artikel der Weimarer Verfassung hingewiesen, wonach alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht. Soweit hier nicht eine gefährliche Ideologie vorliegt, die geeignet ist, den Massencharakter der demokratischen Republik zu verschleiern, kann das Wort vom Volksstaat nur dann einigermaßen zu einer gewissen Berechtigung gelangen, wenn wir von einer einheitlichen Volkshilfe und -arbeit sprechen dürfen. Gerade hier aber hat die Weimarer Verfassung, dank dem Verlagen des Zentrums, einen Kegel vorgezogen. Nirgends herrscht ein so wildes Durcheinander wie auf dem Gebiete des Schul- und Bildungswesens. Nirgends macht sich das Privileg des Besitzes stärker als auf dem Gebiete der Ausbildungsmodalitäten des jungen Menschen breit. Die Einheitschule ist heute ein formaler Begriff, der mit wahrhaft demokratischem Inhalt erfüllt werden soll. Die weltliche Schule ist heute durchaus nicht die Regelschule, sondern in Preußen, in Hessen und in vielen anderen Ländern herrscht die konfessionelle Schule vor. Das Bildungsprivileg ist ein Besitzprivileg geblieben, wie es bis zur Revolution ein solches gewesen ist.

Unter diesen Umständen hat die Arbeiterschaft das Recht, am Tage des Buches an den Staat, an die deutsche Republik Forderungen zu stellen. In einer Zeit, in der

noch immer ungezählte Millionen für Zwecke ausgegeben werden, deren Produktivität sich beim besten Willen nicht einsehen läßt, wird in den Haushalten des Reiches und der Länder an Mitteln für die Ausbildung der Arbeiterschaft gespart, wo immer das nur möglich ist. Gerade in diesen Tagen aber erinnern wir uns des Wortes von Wilhelm Liebknecht, das jahrzehntelang der Arbeiterschaft auf ihrem Wege wie eine leuchtende Fackel voranschritt, des Wortes: „Wissen ist Macht.“ Es kommt nicht darauf an, daß jeder einzelne in die Lage versetzt wird, sich eine in sich geschlossene Bibliothek zuzulegen, so schön und so berechtigt auch dieses Streben ist. Wohl aber muß gefordert werden, daß das Buch im zehnten Jahre der Republik diejenige Bedeutung erhält, die es seiner sozialen Mission nach beanspruchen muß.

Das kann vor allem dadurch erreicht werden, daß die Arbeiterschaft überall da, wo sie vertreten ist, dafür sorgt, daß die in den Haushalten der Länder wie des Reiches ohnehin geringen Mittel, die für Bildungszwecke angelegt sind, in einer Weise verwertet werden, die dem Bildungsstreben der Arbeiterschaft zugute kommt. Die schönsten Bestimmungen oder die besten Richtlinien, die von oben getroffen werden, sind zu nichts nütze, wenn die Kanäle, in die die Mittel geleitet werden, nicht richtig funktionieren. Vom Lehrer der einzelnen Volksschule bis zum höchsten Beamten im Kultusministerium muß gefordert und allmählich erreicht werden, daß das in den Werken der Literatur niedergelegte Kulturgut in erster Linie denen zugänglich gemacht wird, die ihrer sozialen Lage nach einer solchen staatlichen Hilfe am meisten bedürfen.

## Die Magdeburger Stadtbibliothek

Die Magdeburger Stadtbibliothek besteht über 400 Jahre. Sie feierte am 6. November 1925 ihr 400jähriges Bestehen. An jenem Tage des Jahres 1525 — ein Jahr nach der Einführung der Reformation in Magdeburg — überantwortete nämlich der Prior des Augustinerklosters dieses mit seinem Besitz einschließlich der Klosterbibliothek dem Räte der Stadt Magdeburg. Diese alten Handschriften und wertvollen Wiegendrucke des Klosters bilden den Grundstock der Magdeburger Stadtbibliothek. Glücklicherweise sind viele von diesen Werken, trotz der Zerstörung unserer Vaterstadt im Jahre 1631, erhalten geblieben.

Schon frühzeitig hielten die Mönche es für ihre Pflicht, eine Klosterbibliothek anzulegen. Einen Ueberblick in die allmähliche Entstehung der alten Bibliothek des Augustinerklosters gewinnen wir durch einige noch erhaltene Urkunden und andre kleine Mitteilungen, in denen der Ankauf von Handschriften aus andern Klöstern bezeugt ist; zuerst aus zwei Urkunden des Jahres 1355.

Zu den theologischen Handschriften der Bibliothek des Augustinerklosters sind bereits im 14. und 15. Jahrhundert die andern Handschriften, die noch jetzt in der Stadtbibliothek vorhanden sind, hinzugekommen, über deren Erwerb wir aber keine Nachricht haben. Als im 15. Jahrhundert die Buchdruckerkunst erfunden wurde, war das Augustinerkloster weiter auf die Vermehrung seiner Bibliothek bedacht. Von den rund 200 Wiegendrucke (Antunabeln), die zu den wertvollsten Schätzen der Stadtbibliothek noch heute zählen, stammt ebenfalls eine Anzahl, über 100, aus der Bibliothek des Augustinerklosters. Der älteste Wiegendruck der Stadtbibliothek ist ein Straßburger Druck vom Jahre 1470.

Zu bebauern ist, daß von den Erzeugnissen der Magdeburger Buchdruckerpressen des 15. Jahrhunderts — der erste Drucker kam 1480 nach Magdeburg — nur wenige Drucke auf uns gekommen sind.

Der älteste Magdeburger Druck, das Missale Magdeburgense von Bartholomäus Gochan und Lucas Brandis vom Jahre 1480, konnte erst im Jahre 1918 für 3000 Mark erworben werden.

Die alte Klosterbibliothek wurde bei der Uebergabe des Augustinerklosters an die Stadt in der Neustädter Straße gelassen. Wenig später auch in demselben Jahre die neugegründete Schule, das Altstädtische Gymnasium, dorthin überstellt, so ist doch nicht zu folgern, daß die gesamte Klosterbibliothek — sofort oder etwas später — Schulbibliothek wurde. Das Altstädtische Gymnasium bestand aus der Zusammenlegung der bis 1525 bestehenden verschiedenen Karolingenschulen. Jede dieser kleinen Schulen wird ein paar Bücher oder eine kleine Bibliothek gehabt haben, die nun vereinigt wurden. Durch diese Zusammenlegung wurde der Grundstock zu der eigentlichen Schulbibliothek des Altstädtischen Gymnasiums gelegt, die neben der Ratssbibliothek bestand.

Neben dieser kleinen Schulbibliothek des Altstädtischen Gymnasiums bestand die Ratssbibliothek von 1525 an als Hauptbibliothek. Diese Ratssbibliothek enthielt die überwiegenden Bestände des Augustinerklosters und wohl auch die der übrigen zur lutherischen Lehre übergetretenen ehemaligen Klöster, insbesondere des Franziskanerklosters.

Für die Ratssbibliothek spricht ferner der Brauch, daß seit dem Jahre 1586 ein besonderes Exlibris, ein Wuchseigner-Zeichen, in den Büchern angewandt wurde. Es stellt das große Stadtwappen mit der Rose vor der offenen Kofre dar und trägt als Umschrift den Magdeburger Wahrspruch: „Verbum Domini manet in aeternum“, auf Deutsch also: „Gottes Wort mit uns in Ewigkeit“, dazu die Jahreszahl MDLXXXVI (1586).

Nach kurzer Zeit, bereits 1591, wurde ein andrer Brauch üblich. Auf dem Vorderdeckel, der auch seit viele eingepreßte Verzierungen aufweist, z. B. Bildnisse der Reformatoren, wurden in der Mitte das Magdeburger Wappen mit der Jungfrau und darunter die Worte eingepreßt: „Dis Buch gehort in einis Erborn Raths der alten Stadt Magdeburg Bürei.“ Auf der Rückseite des untern Deckels steht wieder in der Mitte das keine Wappen mit der Rose und darunter: „Liber ex bibliotheca reipubl. Magdeburgensis. 1591.“

Nach der Zerstörung der Stadt hatte sich niemand um die Ratssbibliothek gekümmert. Erst im Jahre 1668 war die Stadt finanziell wieder so gekräftigt, daß man neue Bücher erwerben konnte. Man suchte einmal auf jede Weise die Schule und die Schulbibliothek zu fördern. Da man scheint damals auch die Ratssbibliothek mit der Schulbibliothek verschmelzen zu haben, die 1701 als „Stadt- und Schulbibliothek“ bezeugt ist. Selbst Innungen und einzelne Handwerker bewiesen ihr Interesse für die Schulbibliothek durch Stiftungen von Geschenken.

Erst zu Anfang des 18. Jahrhunderts gelangen wir zu klaren Verhältnissen in der Geschichte der Stadtbibliothek. Denn damals erfolgte die Umgestaltung der Ratss- und Schulbibliothek zur Stadtbibliothek im eigentlichen Sinne. Am 15. Juli 1705 sagte der Rat folgenden Beschluß: „wegen der aufgeräumtesten Bibliothek soll ex senatu von denen literatis, wie selbige recht eingerichtet und zu erhalten, ein deliberation gepflogen werden.“ Man beschloß, die Bücher von dem Franziskanerkloster nach dem Rathaus zu bringen.

In der Zeit der preussischen Regierung griff die französische Behörde in die Verwaltung der Bibliothek ein. Sie suchte einerseits das durch ungenügende Rechnungsführung stark vernachlässigte Finanzwesen wieder in Ordnung zu bringen, andererseits den Bibliotheksbetrieb, trotz der unruhigen Zeiten, aufrechtzuerhalten und zu fördern. Aber es blieb beim Versuch; denn die Kriegsergebnisse wirkten hemmend auf den Bibliotheksbetrieb. Als schließlich gar die frühere „Stadtbuchstube“ als Versammlungsraum des Rates dienen mußte, sahien das Ende der Bibliothek gekommen zu sein; sie wurde in Kisten verpackt und auf den Boden gebracht.

Am 1. April 1868 wurde der erste akademische Stadtbibliothekar im Hauptamt, Dr. Max Dittmar, angestellt; gleichzeitig wurde ihm die Leitung des Stadtratsbüros übertragen, das bisher der Registratur nebenbei verwaltet hatte. Der Anschaffungsstock wurde von 1200 auf 3000 Mark erhöht; die Zahl der Ausleihstunden wurde 1886 auf wöchentlich 13 Stunden vermehrt.

Seute weist die Stadtbibliothek einen Bestand von über 100 000 Bänden auf, dazu 279 Handschriften. Aus den feineren Anfängen der Klosterbibliothek des Jahres 1355, deren Uebernahme durch den Rat der Stadt im Jahre 1525 erfolgte, ist sie allmählich zur großen Bibliothek angewachsen.

Bibliotheksdirektor Dr. P. Vincenti



**Das 17.**  
 Die Abbildung oben ist entnommen aus dem niederdeutschen Werke von Nicolaus Botke „Croncken der Sassen“, gedruckt zu Mainz im Jahre 1492. Es soll die Gründung Magdeburgs durch Otto den Großen darstellen, insbesondere ihre Befestigung durch den Bau der Mauern. Interessant ist dabei nicht nur das vorn befindliche Magdeburger Wappen, sondern auch die phantastische Gestalt des Roland, die weit über die Zinne der Stadt hinausragt.

(Aus der Magdeburger Stadtbibliothek.)



Das obige Bild, gleichfalls den „Croncken der Sassen“ entnommen, stellt den sogenannten Venuswagen dar, da man früher den Namen Magdeburg herleitete von der „Magd“ im höchsten Sinne, d. h. Venus. Auf diesem Wagen wird die Venus von den drei Grazien begleitet; der Wagen selbst wird von einem Faunus- und einem Ganesepaar gezogen. Abbildungen dieses Wagens finden sich auch auf den mittelalterlichen Münzen. Im Volksmund hatte der Venuswagen die weitverbreitete Bezeichnung „Venuskarren“, mit Rücksicht darauf, daß im Mittelalter die Guren zur Strafe nach durch die Stadt gefahren wurden.





# Alle Neuheiten

## ZUM OSTERFEST!

in Riesenauswahl bereits am Lager!  
Ein Blick in unsere Schaufenster überzeugt Sie von allem

**Anzüge** in modernst. Stoffen u. Farben  
66- 56- 46- 42- 38- 36- 30- 29- 26- **19.-**

**Übergangs-Mäntel**  
in fischen Formen  
auf K'Seide gerütert . . . . . 69- 65- **59.-**

**Übergangs-Mäntel**  
in Gabardine und  
sonstigen Stoffen 56- 51- 49- 45- 42- **39.-**

**Konfirmanten-Anzüge**  
aus guten Stoffen und guter Verarbeitung  
42- 38- 35- 30- 28- 25- 22- 20- 18-  
16- 14- **12.-**

**Knaben-Anzüge**  
in strapazierfähigen Stoffen  
12- 10- 8- 7- 6- 5- 4- 3- **2.75**

**Herren-Pullover und  
Strickwesten** in mod. Streifen-  
mustern u. jed. Gr. **3.95**

**Berufskleidung enorm billig!**  
Sie können jeden bei uns gekauften Anzug oder Mantel  
während des Tragens kostenlos aufbügeln lassen

Achten Sie genau auf Firma und Hausnummer

**REKORD 2**  
**Jacobstrasse**  
dicht am Alten Markt

Besonders preiswerte

# Osterangebote



Damenhemden mit Stickerei, besond. preiswert	Mk. 3.50	2.65	1.35
Damen-Nachthemden in viel. schön. Ausführg.	Mk. 4.90	3.50	2.25
Schlafanzüge in schön. Farben, reizende Verarbeitung	12.50	9.75	7.50
Untertaillen teils Stickerei, teils Spitzengarnierung	Mk. 2.90	1.50	0.75
Hemdosen teils weißer Wäschestoff mit Stickerei, teils farbig mit Spitzen	Mk. 5.75	3.90	2.75
Crêpe de Chine-Hemdosen in schönen Farben, besonders preiswert	Mk. 11.50	8.50	5.75
Prinzebröcke teils weißer Wäschestoff, mit Stickerei, teils farbig mit Spitzen	Mk. 7.75	5.90	3.75
Seidentrikot-Unterkleider teils mit schönen Spitzen, teils glatt, in allen Farben	Mk. 6.75	4.90	2.75
Complets Unterkleid mit Schlüpfer, schöne Farben, reiche Spitzen	Mk. 13.50	9.75	6.75
Büstenhalter nur erstkl. Fabrikate, alle gut. Formen	Mk. 6.50	2.75	1.65
Hüfthalter nur erstklass. Fabrikate, alle Neuheiten	Mk. 11.75	8.75	5.90
Strumpfhaltergürtel in vielen Ausführungen	Mk. 2.95	1.25	0.95
Corselettes in verschiedenen Ausführungen	Mk. 12.50	8.90	6.50
Damen-Hemdchen fein gewirkt, weiß und rosa	Mk. 0.95	0.85	0.60
Damen-Hemdosen fein gewirkt, weiß und rosa	Mk. 2.30	1.75	1.25
Unterziehschlüpfer fein gewirkt, weiß und rosa	Mk. 1.45	1.20	0.75
Damen-Schlupfhosen teils Baumwolltrikot, teils Kunstseide mit Mako	Mk. 3.20	1.95	1.25
Seidentrikotschlüpfer in allen Farben	Mk. 3.25	2.95	1.95
Kinder-Hemdosen farbig Trikot, mit Achselschluss und Klappe	Mk. 2.50	1.90	1.20
Knaben-Sporthemden weiß Panama, in allen Größen, Größe Nr. 55	2.25		

Kleidchen fein gewirkt, in hübschen Farben, Gr. 40 Mk.	1.35	1.25
Spielhöschen Kunstseide, gestrickt, reizende Farben, Größe 40 und 50	3.90	3.50
Kinder-Mantel aus gutem Wäschestoff, entzückende Farben, reizende Verarbeitung, Größe 45 und 50 Mk.	10.75	9.75
Hütchen zu den Mänteln passend, oder weiß Rips	Mk. 3.50	3.25
Herren-Sporthemden teils weiß Panama, teils beige, in guter Ausführung	Mk. 9.75	8.50
Einsatzhemden in guten Ausführungen	Mk. 4.50	2.95
Trikot-Oberhemden m. Manschetten, gute Qual.	Mk. 6.50	5.60
Herren-Trikothemden weiß u. gelb, m. Doppelbrust	Mk. 4.20	3.20
Herren-Unterjacken weiß und gelb Trikot	Mk. 3.20	2.40
Herren-Unterhosen weiß und gelb Trikot	Mk. 3.20	2.90
Herren-Garnituren Jacke u. Hose, wß u. hübsche Farb.	7.90	6.50
Herren-Hemdosen weiß Trikot, verschied. Formen	6.90	4.90
Herren-Kragen steif, nur moderne Formen	Mk. 1.00	0.75
Herren-Kragen halbsteif und weich, nur gute Fabrikate	1.20	0.85
Selbstbinder in guten Qualitäten	Mk. 3.50	2.50
Hosenträger besonders preiswert	Mk. 2.50	1.95
Sportvorhemdchen farbig, mit u. ohne Krawatte	Mk. 1.10	0.95
Oberhemden bunt, nur beste Verarb., neuste Muster	Mk. 5.40	4.50
Oberhemden bunt, neueste Muster, Zephir u. Trikolett	9.75	7.50
Oberhemden weiß, in guter Verarbeitung	Mk. 7.90	6.50
Herren-Schlafanzüge schöne Ausführg., alle Größen	18.50	13.75
Herren-Taghemden weiß, kräftiger Wäschestoff	Mk. 5.40	4.90
Herren-Nachthemden teils mit Tasche, mit modernen Besätzen	Mk. 5.75	4.50

Servierschürzen mit Stickerei, in guter Ausführung	Mk. 2.65	1.45
Indanthren Jumperschürzen hübsche Ausführungen	3.65	2.25

### Bevor Sie

#### Fruchtweine

Johannisbeer 65,  
Stachelbeer 65,  
Heldelbeer, Kirsch, 75,  
Hasebutten 1.00,  
Erdbeer 1.00,  
per Flasche ohne Gl.

#### kaufen

ASCO<sup>SM</sup> Edelobstpresserei  
Ketscherstraße Nr. 17

#### Leit die Frauenwelt!

Kaufen Sie Ihre Möbel bei  
**Jahn, Tischlermeister**  
Halberstädter Straße Nr. 37  
Lehrjahre, Kisten, Spiegel, Bilder,  
und Gegenstände  
zu billigen Preisen

#### Gruden / Herde

Giesau  
Sprengelstraße 10  
Telefon 22-82  
Gegründet 1904  
Telefon 22-82  
Telefon 22-82  
Telefon 22-82

Zur Konfirmation die

### gute Uhr

zu vorteilhaften Preisen!  
Magdeburg - Wilhelmstadt  
Guthe Diesdler Str. 215 (Ecke Annest.)  
Schmuckwaren u. Besteck in gr. Auswahl!

#### VATERNACHT

Uhrmacher, Optiker u. Juwelier

#### Schuhwaren

für jeden Beruf, la. Qualität  
**Agnes Koch w.w.**  
4 Jakobstrasse 4

#### Günstige Mannstrickwaren

und Kurzwaren, Herren-  
und Knaben-Anzüge  
Damen-, Herren- und  
Kinder-Bügel, Ober-  
hemden, Berufskleidung  
Kauf Sie am billigsten bei

#### Peter Teut, Stendal

Lehrjahre 22



Göricke-, Aster- und Diamant-Fahrräder

**R. Offenkopf** Gegründet 1892  
Lehrjahre 22  
Kahnmaschinen, Nähmaschinen, Sprechapparate  
Reparaturwerkstatt

# Giesfried Cohn

WEBEREIWAREN  
BREITENWEG 57-60

# Kleine Chronik

## Warenhausbrand in Oslo

Kopenhagen, 21. März. Das Osloer Warenhaus von Steen & Strøm (das größte norwegische Warenhaus), ist am Mittwochabend einem Brande zum Opfer gefallen. Das gewaltige Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder. Die Ursache des Brandes soll Kurzschluss bei der Illumination des Gebäudes gewesen sein. Die Illumination erfolgte anlässlich der Hochzeit des Kronprinzen.

Während im Nationaltheater eine Festvorstellung stattfand, geriet das nur wenige Minuten entfernte Warenhaus Steen & Strøm in Brand. Mauer auf Mauer stürzte ein, wobei auch einige Personen verletzt wurden.

Gerüchte über Todesopfer haben sich aber bisher nicht bestätigt.

Zum gegenüberliegenden Telegraphenamt mußte ein Teil der Arbeit wegen übermäßiger Hitze eingestellt werden. Nur der Telefonverkehr mit dem Ausland wurde vermittelt. Zahlreiche Fenster des Gebäudes sprangen unter der Einwirkung der Hitze.

Um 10 Uhr abends war die Feuerwehr des Elements Herr geworden, und die Löscharbeiten waren beendet.

## Ein Güterzug entgleist

Dresden, 21. März. In der Nacht zum Donnerstag entgleiste bei der Durchfahrt durch den Bahnhof Döbeln ein Güterzug mit Lokomotive und acht Güterwagen. Vier Wagen wurden zertrümmert. Beide Hauptgleise sind voraussichtlich auf 24 Stunden gesperrt. Der Zugführer wurde schwer verletzt und mußte nach dem Krankenhaus gebracht werden. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten. Der Sachschaden ist beträchtlich.

## Hauseinsturz in Ungarn

In Pecs (Ungarn) stürzte ein Haus ein. Zwei Einwohner, ein älterer Mann und eine Frau, wurden getötet. Vier andre wurden schwer verletzt. Die Katastrophe dürfte durch das plötzliche Aufweichen des gestörten Bodens hervorgerufen worden sein.

## Portugiesischer Dampfer gesunken

Paris, 21. März. Nach einer Meldung aus Boulogne-sur-Mer stießen in der Nacht zum Donnerstag in dichtem Nebel der französische Dampfer Dabin und der portugiesische Dampfer Siner zusammen. Der portugiesische Dampfer, der 3600 Tonnen Kupfererz beförderte, sank in weniger als 20 Minuten. Die Besatzung konnte gerettet werden.

# Der Mord am Grafen Stolberg

Berlin, 21. März. Der anfängliche Verdacht, daß außer dem ältesten Sohne des Grafen Stolberg-Bernigerode auch noch andre Familienangehörige an der Mordtat beteiligt seien, hat sich — wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird — im Verlauf der am Mittwoch geführten Untersuchung als nicht berechtigt erwiesen. Die Untersuchungsbehörden rechnen jetzt vielmehr auch mit der Möglichkeit, daß eine Fahrlässigkeit des Grafen Christian den Tod seines Vaters herbeigeführt hat. Allerdings wären dann noch die Widersprüche in der ersten Aussage des Festgenommenen zu klären. Bis dahin besteht der Verdacht der vorsätzlichen Tötung.

Der die Untersuchung leitende Oberstaatsanwalt, der im Laufe des Mittwochs dem preussischen Justizministerium auf dessen Anfordern einen Bericht über den Mordfall erstattete, gab als Grund der Verhaftung des ältesten Sohnes an, daß dieser sich im Laufe seiner Vernehmung dauernd in Widersprüche verwickelt habe; die Darstellung des Verdächtigen über die Verhältnisse sei völlig unglaubhaft. So habe er u. a. im Wirtshauschef einem Inspektor erklärt: „Ich muß jetzt hier sein, aber vorher muß ich Ihnen noch ein Geheimnis anvertrauen.“ Was er damit gemeint habe, habe er nicht gesagt. Die Staatsanwaltschaft ist der Auffassung, daß der tödliche Schuß von dem Grafen John abgegeben worden ist, der sich wahrscheinlich während sein Vater las, an den Waffen zu schaffen gemacht hat, was in der Familie, deren Mitglieder Jäger sind, nicht weiter auffallend war. Er dürfte dann das Gewehr geladen

und den Schuß mit Ueberlegung auf den Vater abgefeuert haben. Der tödliche Schuß ist aus einem Jagdgewehr abgegeben worden, das einem Gewehrbrant im Zimmer entnommen war. Eine Kugel des 6 Millimeter Kalibers Gewehrs war dem Grafen in den Hinterkopf gedrungen und über dem Auge aus der Stirn ausgetreten. Da die Kugel wie ein Dum-Dum-Geschoss abgeplatzt war, hatte das Geschoss furchtbare Wirkungen. Dem Opfer wurde der Kopf buchstäblich zerquetscht.

Ueber die Familien- und Vermögensverhältnisse der Stolberg verläuft noch: Das Majorat war stark verzwickelt. Der Ermordete hat wiederholt kleine Schulden, manchmal Forderungen einigen Mark, in den Wirtshäusern nicht bezahlen können. Die Kinder wurden sehr knapp gehalten. Es bestand die Absicht, das Gut zu veräußern, um so Geld in die Finger zu bekommen. Das Majorat hätte aber erst nach dem Tode des Grafen Eberhard verkauft werden können, da er der letzte Majoratsherr ist. Es ist festgestellt, daß zwischen der Frau des Toten, seiner ältesten Tochter, dem Grafen Christian Friedrich auf der einen und dem Grafen Eberhard auf der andern Seite ernste Meinungsverschiedenheiten über die Bewirtschaftung der drei Güter Jannowitz, Kupferberg und Nohlsch vorhanden waren. Man warf dem Grafen Eberhard allzu große Leichtgläubigkeit und Gutmütigkeit vor und behauptete, daß seine Geschäftsführung sehr zu wünschen übrig lasse. Die Frau des Ermordeten, eine geborne Gräfin Erika Solms-Sonnenwalde, hat inzwischen einen Herbergsjammerbruch erlitten und ist in ein Sanatorium gebracht worden.

## Schweres Zugunglück in Kanada

Bei Dorcourt im Staat Ontario stießen zwei Expresszüge zusammen. Aus den zertrümmerten Wagen wurden Tote und Schwerverletzte geborgen. 21 Personen sind getötet worden, einige davon verbrannt. Die Zahl der Verletzten beläuft sich auf 15.

In die Zuschauermenge geflogen. In der Gemarkung Itheligen bei Darmstadt geriet ein Kesseler Flugjäger, der dort gelandet war, beim Wiederaufsteigen mit dem Apparat in die Zuschauermenge. Dabei wurde ein siebenjähriges Kind getötet.

Explosion in einer Gasolinfabrik. In Marcus Hook (Pennsylvania) ereignete sich in einer Gasolinfabrik eine Explosion, durch die sechs Oeltanks in Flammen gerieten. Ein Arbeiter wurde getötet, vier andre schwer verletzt. Mehrere Arbeiter werden vermisst.

Tödlicher Unfall bei einem Gasrohrbruch. In Biebrich bei Wiesbaden war am Mittwoch nachmittag in der Höchster Straße ein Gasrohr geplatzt. Zwei mit der Ausbesserung des Rohres beauftragte Angestellte des Gaswerks wurden von den ausströmenden Gasen erfaßt. Während es dem einen gelang, sich aus dem Schacht herauszuarbeiten, sank der zweite, der Monteur Abt, benutzlos am Boden des Schachtes zusammen. Die Wiederbelebungsversuche hatten keinen Erfolg. Der andre Arbeiter wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Ohren ist das Heiß der hoffnungslosen Freude! Man beschenkt sich gern und läßt es an keinen Aufmerksamkeiten nicht fehlen, wenn man meist Freude damit zu erwecken. Besondere Familienfeiern, meist mit Gästen, stehen unter diesem Zeichen und erreichen ihren Höhepunkt oft an der Kaffeetafel. Wenn dann die geliebte Hausfrau mit einem Decken-Ruch oder einer schmuckhaften Decke-Zierte aufwartet, in deren Gemüß sich jeder reichlich und ungetrübter verorten darf, hat sie hinwegwiederum das Wohl des ganzen Kreises bedacht, weil sich Decken-Gebilde bei reinstem Wohlgeschmack durch beide Bestimmtheiten auszeichnen.



# Sonne bringt der Frühling!

## NEUHEITEN

bringen wir. Alles für unsere Mitglieder

# ZUM OSTERFEST!

Damen-Mäntel	in großer Auswahl, neueste Stoffe, ganz oder teilweise auf Futter	9.50
Herren-Übergangs-Mäntel	und Gummimäntel	25.00
Herren-Anzüge	farbig, neueste Stoffe	85.00 63.00 47.00
Damen-Spangenschuhe	feinfarbig	18.50 15.00 13.50
Damen-Lackschuhe		16.50 12.50 9.50
Herren-Halbschuhe	braun	19.50 16.50
Herren-Lackschuhe		10.00 15.50
Kinderschuhe	farbig Gr. 2 u. 28 5.80 Gr. 23 u. 24 4.20 Gr. 18 bis 25 3.50 2.75	2.25
Damen-Strümpfe	Mako, gute Qualität	1.75 0.95
Damen-Strümpfe	Seidenthor	2.75 2.50
Damen-Strümpfe	Waschseide	3.45 2.50
Herren-Socken	buntfarbig	1.75 1.35
Herren-Socken	Schweißsocken	0.90 0.75
Herren-Oberhemden	weiß	9.50 8.75
Herren-Oberhemden	Zephir und Perkal	9.50 7.50
Herren-Kragen	moderne Formen, prima Mako-Qualität	0.80
Krawatten	in großer Auswahl	von 0.95 an

# KONSUM-VEREIN

Jakobstraße 42, Ecke Peterstraße  
Warenabgabe nur an Mitglieder!



### Reparaturen

unter voller Garantie für sachgemäße Ausführung

### la. Sprechapparate

in allen Preislagen bei bequemer Teilzahl.

### Werke Schallplatten Schallkassen Radio

sowie sämtl. Ersatzteile sehr billig

### Müller Apfelstr. 6



# PRESTO

## das Qualitäts-Fahrrad

NATIONALE AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT A.-G.  
Abt. Prestowerke, Chemnitz

Vertretungen:  
Magdeburg: Herm. Müller, Stephansbrücke 35  
Magdeburg-Neue Neustadt: Herm. Sobes, Lübecker Straße 39  
Magdeburg-Alte Neustadt: Franz Eilenler, Moldenstraße 39  
Magdeburg-Prester: Willy Jacobs, Nr. 14

## Möbel

Wir haben laufend ca. 200 Zimmer-einrichtungen in guten Qualitäten zu den niedrigsten Preisen anzubieten u. bitten um rege Besichtigung Lieferung m. eigenem Auto überall hin

### Gauch, Mook & Co.

Magdeburg  
Alter Markt am Rathaus.

## Lest die Frauenwelt!

### Chaiselongues

Sofas, Anlege-Matratzen, nicht billig u. schund, sondern äußerst reich u. preisw. u. verfl. R. Hende, Tapeziermeister, Apfelstraße 3.

# GLÜCKWUNSCH KARTEN

ZUR JUGENDWEIHE UND KONFIRMATION

## BUCHHANDLUNG VOLKSSTIMME

MAGDEBURG, GROSSE MONZSTRASSE 3

# Frühling! Frühling!

tönt's durch die Welt. Zur Konfirmation und zu Ostern finden Sie bereits entzückende Frühjahrs- und Sommerneuheiten am Lager.

Mäntel für Backfische und Jungmädchen von 8 Mk. an bis zu den besten. Mäntel für Damen in kleinen Karos und Herrenstoff von 9.50 Mk. an. Kleider, Blusen, Kindersachen in großer Auswahl sehr billig. Wintermäntel zu Spottpreisen. Spezialität: Bekleidung für starke Figuren.

## Mäntelhaus Rotes Schloß (S. Grob Wwe.)

Magdeburg, Breiter Weg 151, Eingang Gr. Monzstraße, 1. Haustür

# Freitag-Sonnabend extra billige Angebote

## Herren-Wäsche

<b>Oberhemden</b> Pa. Percal, farbig, mit 1 Kragen, Klappmanschetten	<b>3 50</b>
<b>Oberhemden</b> weiß, mit Klappmanschetten, kariertem Einsatz	<b>4 25</b>
<b>Oberhemden</b> Zephyr, farbig, mit Klappmanschetten	<b>5 40</b>
<b>Oberhemden</b> weiß, mit Klappmanschetten gestreiften Einsatz	<b>5 60</b>
<b>Oberhemden</b> mittel-farbig, Popeline, mit Klappmanschetten	<b>7 00</b>
<b>Oberhemden</b> farbig, Trikotine, vornehme Muster, mit Klappmanschetten u. Reservemanschetten	<b>8 75</b>
<b>Oberhemden</b> Bemberg-Seide, sehr vornehme Muster, mit Klappmanschetten	<b>10 50</b>

## Gardinen

<b>Scheit-Gardinen</b> Etamine, enorm billig . Stück 85	<b>25</b>
<b>Landhaus-Gardinen</b> vom Stück, mit farbig kariert und mit Volants . . . . . Meter 98	<b>75</b>
<b>Gardinen vom Stück</b> engl. Tüll, moderne Muster . . . . . Meter 110 95	<b>85</b>
<b>Halbstores</b> engl. Tüll, mit schönen Motiven . . . . . Stück 6,50 5,50	<b>3 50</b>
<b>Madras-Gardinen</b> Stellig, vornehme Muster . . . . . Fenster 7,50 5,50	<b>4 50</b>
<b>Künstler-Gardinen</b> Stellig, engl. Tüll, in Qual. vornehme Zeichnungen . . . . . Fenster 9,75 8,50	<b>5 50</b>
<b>Schlafzimmer-Gardinen</b> Stellig, Etamine, m. hübsch. Streifen durchweht und kariert. Fenster 8,50	<b>6 75</b>
<b>Rollostoffe</b> 80 100 130 cm weiß, elf nabel, gold, glatt und gemustert, in vorzüglicher Qualität, sehr preiswert!	

## Bettwäsche

<b>Betttücher</b> aus Haustuch, 140/210, m. Hohlraum 3,20 gesäumt	<b>2 95</b>
<b>Betttücher</b> aus gutem Dowlas, 150/225, mit Hohlraum . . . . . 4,75	<b>3 50</b>
<b>Linon-Bezüge</b> m. 2 Kissen, fertig genäht . . . . . Stück 8,50 7,75	<b>6 75</b>
<b>Linon-Bezüge</b> mit 2 Kissen, Stickerel u. Einsatz farb. pa. Qualität . . . . . 12,50	<b>10 50</b>
<b>Bunte Bezüge</b> mit 2 Kissen, fertig, kariert St. 8,75 geblümt St. 10,75	<b>7 25</b>
<b>Bettsatinbezüge</b> mit 2 Kissen, fertig weiß gestreift . . . . . Stück 14,35	<b>10 50</b>
<b>Bettmattbezüge</b> mit 2 Kissen, fertig gute Qual. St. 13,75	<b>11 75</b>
<b>Überziehlagdecken</b> 160/250 cm, guter Linon, mit Hohlraum . . . . . 8,75 mit Säumchen	<b>6 50</b>

## Leibwäsche

<b>Trägerhemd</b> mit Langette, auch Stickerel . . . . . 1,45 1,25	<b>95</b>
<b>Trägerhemd</b> mit pa. Stickerel, vorzügl. Verarbeitung . . . . . 2,50 2,25 1,95	<b>1 65</b>
<b>Nachthemd</b> mit Stickerel, viereckigem Ausschnitt . . . . . 3,25 2,50	<b>1 95</b>
<b>Prinzebrock</b> pa. Verarbeitung mit Stickerel . . . . . 2,75	<b>1 95</b>
<b>Hemdho-e</b> mit Stickerel, pa. Verarbeitung . . . . . 2,95 2,50	<b>1 95</b>
<b>Schlafanzug</b> moderne Mu-ter, Zephyr, auch Flanel . . . . . 13,50 8,75	<b>7 75</b>
<b>Kunstseidene Wäsche</b> in vornehmen Farben pa. Qualitäten <b>sehr preiswert!</b>	

**Kaufen Sie gegen bar zu unsern bekannt billigen Preisen Borgen bringt Sorgen**

Webwaren-Groß- u. Einzelverkauf / Wäsche- u. Schutzstoff-Verk.

# Stolze

Inh. Stolze-Näsen.

Karlstr. 1, Ecke O.-v.-Guelicke-Str. gegenüber Gr. Münzstr.

Durch niedrigste Spesen billigste Preise!

Nach dem Essen sollst du ruhn.....

in preiswerten Bettwaren.

**Bettenhaus Bruno Paris**  
Breiter Weg 4 (Hauptpost gegenüber)

**Metallbettstellen**  
mit Patentmatratze Mk. 14,50 18.- 21,50 23,50 31.- 36.-  
Holzbestel. ca. Mk. 24,50 36.- 37,50 38.-  
Kleiderbettstellen aus Eisen Mk. 15,50 17,50 21.- 22,50 26.-  
Kleiderbettstellen aus Holz Mk. 18.- 26.- 28.- 31.- 34.- 40.-  
Aufhängematratzen dreiteilig  
mit Kell. Mk. 16.- 18.- 22.- 25.- 28.- 32.-  
einliche Mk. 13.- 15.- 19.- 22.-  
Stahl- u. Patentmatratzen jedes Maß lieferbar  
Mk. 11,50 15.- 17.- 21.- 25.- 28.-  
Fertige Federbetten in guter und reichlicher Füllung  
Oberbett Mk. 17,75 18.- 24.- 32.- 36.- 46.-  
Unterbett Mk. 15,75 17,50 22,50 28.- 32,50 34,50  
2 Kissen Mk. 9,50 9,50 12.- 21.- 25.- 31.-  
pro Sand Mk. 43.- 45.- 58,50 62.- 65,50 120,50  
Bettfedern pro Pfund Mk. 0,50 1,25 1,50 2,25 2,75  
Halbdunen pro Pfund Mk. 3,25 3,75 4,50 5,75 7.- 7,75 9.-  
Dunen pro Pfund Mk. 8.- 12.- 14,50 15.- 18.-  
Inlets und Duelle nur ansprobieren, farbecht und  
lederbunte Ware in allen Farben und Preislagen.  
Stoppdecken Mk. 11,50 12,90 14,50 16.- 18,50 21.- 27.-  
Dunendecken Mk. 2,50 32.- 60.- 65.- 75.- 82.-  
Quatschdecken Mk. 34.- 38.- 41.- 45.- 50.- 58.- 65.-  
Rechtshängende Mk. 55.- 115.- 155.- 185.-  
Schlafkissen, Schürze, Waschtische, Nachtschürze  
in allen Preislagen.  
Auf Beste Bettfedern-Reinigung  
Zuggegenkommende Zahnungs-erleichterung  
Nach anwärts Transport ohne Transportbeschädigung  
durch eigenes Auto.

**zum Feste!**  
**Richters Fisch**  
auf jeden Tisch!  
Solltet ihr nicht  
frühzeitig bestellen  
la. Fertigsalat  
Pfd. 1,00 2 RT.  
la. Fleischsalat  
Pfd. 1,20 2 RT.  
Garnierung gratis  
Neu eingeführt  
la. Fischsalat  
Pfd. 80 Pf.  
offenherzig, in Siegel  
la. Bratheringe  
ca. 2 Pfd. Dose 75 Pf.  
la. Nussmarzipan-  
Kollaps  
la. Gardinen-Sele-  
ktion, beste Marken  
Dose 50 Pf.  
la. Selektion  
1 Pfd. Dose 48 Pf.  
2 Sorten 80 Pf.  
Geringste Preise  
in Zama, 1/2 Pfd. 25 Pf.  
Nur in sehr beliebten  
markierten Gerichte  
u. Warengruppen vertrieht.  
Stück 20 Pf.  
la. Nussmarzipan  
Pfd. 1,00 2 RT.  
Seltene Tafel-Dil-  
garben, 10 bis 20 Pf.  
Alle Sorten  
Bettfedern  
Stück 7.- bis 15 Pf.  
Hochfeinste Matratzen  
des ganzen Jahres  
auswärtig, Stück 55 Pf.  
la. Spinnweb  
Pfd. 80 und 2,50 RT.  
Bettfedern  
Pfd. 21 bis 30 Pf.  
Bettfedern  
Stück 4 Pf.  
Alle Sorten  
Nussmarzipan  
Kollaps  
Pfd. 1,10 2 RT.  
Seltene, 1/2 Pfd. 25 Pf.  
Fleischsalat, Pfd. 50 Pf.

**Samburger  
Fischhaus**  
Ang. Richter  
Magdeburg  
Fischerstraße 2  
Telephon 11215  
auch nach Hause  
gerufen Nach 11215

**preis-  
Herren-  
chlat-Zimmer  
Rüchen**  
Einzel- und  
Kleide-Möbel  
Auswahl preiswert  
Günstige Zahlungs-  
bedingung.  
**Albert Badelt**  
Magdeburg  
4 Dreienbrunnstraße 4

**Anzüge und  
Paletots  
Smoking- und  
Frackanzüge  
blaue Anzüge**  
im Abonnement getrag.  
preiswert.  
**I. Büscher**  
Breiter Weg 139 140, 1

**Garten-Lauben**  
Posten Türen  
Bretterwände  
Grasmäschine  
1 Wringmaschine  
Gar-eintisch a. - stübe  
billig zu verkaufen.  
**Rauch, Moock & Co.**  
Jakobstr. 50, Hof ptr.

**Hoch-  
feine Tafelbutter  
prima Landwarte  
Der berühmte  
Bauerntafe  
in Filamenten  
die feinsten mar-  
nierten Gerichte.  
**Fr. Busse**  
Schäferstraße 6.**

**Dahlien**  
in unübersehb. Farb-  
formen- u. Blütenreih-  
en (siehe Dahlien-  
schau Magdeburg 1929).  
Standen, Hol-, Zier-  
kränze, Obstbaum-  
Dahliensorten! Ver-  
langen Sie meine illu-  
strierte Sorten- und  
Preisliste.  
**Franz Weinreich**  
„Gartenbau Flora“  
Bismarckstr.  
Garten 355.  
**Fahrräder**  
beste Marken, verkauft  
mit 10 % Abzahlung u.  
3 % wöchentl. Abzahlg.  
**Fahrrad Müller**  
Stephansstraße 33,  
Tel. Norden 24621.  
**Goldbank-Werkstelle**  
**Gebiffe, Platin**  
Goldzähne, alte Gold-  
und Silberarbeiten, Ju-  
welen, Frauenhaat.

Hiermit warne ich jeden,  
meiner Frau geb. Del-  
nichen ein. zu borgen,  
da sie nicht 65-jährig ver-  
lassen hat. **Cäsar  
Lorenz**, Sünder Str. 26

**Wohnungsmarkt**  
Junges Ehepaar  
sucht 2 leere Zimmer  
am liebst. Sudenburg.  
Offerten unter 9 827  
an die „Volksstimme“.

**Arbeitsmarkt**  
Züchtige selbständige  
**Brunnenbauer**  
stellen sofort ein  
**Gebr. Hamann**,  
verlänger. Lorenzweg.  
**Raum. Schrling**  
(männl.)  
für sofort gesucht  
Telephonat-Abtritt  
Neuhäuser Str. 45

**Gardelegen.**  
Meine Wohnung befindet sich jetzt  
**Stendaler Straße 155**  
**Dr. med. Lemberg**  
Sprechstunden 1/2 9-1/2 11, 3-4. Fernsprecher 180

Al. el. Bronzetrone,  
flam. zu verl., gr.  
Wäpfeleze u. d. ob. geg.  
fl. zu tausch, 2 Gaspl.  
Bibl.-Schuh 26 ab Wtg.  
6,3. v. Francke tr. 6 lks.

**Jedes Buch**  
erhalten wir in  
- neuer Zeit -  
Buchhandl. Volksstimme

**Achtung, Gemertichaitler!**  
Str. 100  
**jämliche Bücher**  
zu den gleichen Preisen wie die  
Verlagsanstalt  
des H. D. D.  
**Buchhandlung Volksstimme**  
Magdeburg.

**Das neue große Volks-Lexikon**

**gehört in jedes Arbeiterhaus**

10 Bände in Leinen gebunden  
den ganzen Wissensstoff der Menschen  
alphabetisch geordnet enthaltend  
Viele Illustrationen, Karten und Tafeln  
Das wissenschaftliche neue Nach-  
schlagewerk / Ermäßigter Subscrip-  
tionspreis nur noch kurze Zeit  
von Mark 5,40 pro Band in Leinen  
Das komplette Werk also Mark 54,00  
statt Mark 67,50

**Darum bestellen Sie noch heute**  
Die Anstellung erteilen Ihnen be-  
queme Monatszahlungen und head-  
weise Erscheinen innerhalb 12 Monate

**Buchhandlung Volksstimme, Magdeburg**

**Radio  
nur  
Winkler**  
Katholischstr. 2  
unter der Kirche

**denn**  
Kongl. Dekret  
vom 12. - 18.  
Königl. Erlasse  
vom 18. und 20.  
vom 78. - 18.  
Nur Markenwaren  
Zugangsgut. Keine Leihen

**Anzüge**  
modernes Geschm.  
Smoking- u. Frack-  
anzüge, Paletots  
im Abonnement ge-  
tragen, auch in  
allen Größen Angebot.  
**I. Büscher**  
Breiter Weg 139 140, 1

**Jeile Hühner, Enten,  
Schweine, 2 oder 3  
Kühe u. d. n. Hühner  
Markt im Süden,  
nach dem. Ganz über-  
Zucht, Zucht, Zucht.  
1844 gr.  
Gülden Str. 2, u. 3. H.  
Der Spezialist  
Schweine, nur. gute  
u. Hühner, Enten,  
u. Kühe, auch  
ed. Lamm, Hühner, 2.**

# RAUMUNGS- AUSVERKAUF

wegen Aufgabe unserer Geschäftsräume und Umzugs

## Fabelhaft billige Oster-Angebote

Hervorragend schöne Anzüge, Mäntel  
Frühjahrs-Anzüge und -Mäntel  
Herren-Stoffe für Maßanzüge  
Sportanzüge, Lodenmäntel, Gummimäntel, Jünglings-Anzüge  
Knaben-Anzüge, Windjacken, Hosen in unserem Räumungs-Ausverkauf.  
Die Preise sind so unglaublich herabgesetzt, weil wir radikal räumen wollen.

Wir geben  
auf sämtliche Waren

**20% Ermäßigung!**

Ältere Winterwaren und Restposten Anzüge und Mäntel  
**sind bis zur Hälfte herabgesetzt!**

Deshalb ist unser Räumungs-Ausverkauf eine Sensation.  
Unsere guten Waren so spottbillig.

**Benutzen Sie die nie wiederkehrende Kaufgelegenheit!**

# HEINRICH CASPER

Breiter Weg 133      Magdeburg      Breiter Weg 133











# Zum bevorstehenden OSTERFESTE

bringen wir nachstehende Artikel in empfehlende Erinnerung:

## Backartikel

Weizenmehl . . . . .	1 Pfd.	22 Pf.	Zucker, Raffinade . . . . .	Pfd.	30 Pf.
Bentelmehl, Diamant . . . . .	5 Pfd.	165 Pf.	Zucker, Melis . . . . .	Pfd.	29 Pf.
Bentelmehl, GGG . . . . .	5 Pfd.	141 Pf.	Sultanein . . . . .	Pfd.	60 Pf.
Butter . . . . .	Pfd.	210 u. 220 Pf.	Rosinen . . . . .	Pfd.	50 Pf.
Pflanzenbutter . . . . .	Pfd.	62 Pf.	Korinthen . . . . .	Pfd.	70 Pf.
Soma-Margarine . . . . .	Pfd.	90 Pf.	Mandeln, extra fein . . . . .	Pfd.	210 Pf.
Allerfeinste Margarine . . . . .	Pfd.	70 Pf.	Palmin . . . . .	Pfd.	85 Pf.
Früh-So-Di-Margarine . . . . .	Pfd.	120 Pf.	Schmalz . . . . .	Pfd.	76 Pf.
Nama, butterfein . . . . .	Pfd.	100 Pf.	Milch, kondensiert . . . . .		30-55 Pf.

Vanillinzucker, Backpulver, Küchengewürz, Zitronen, Zitronat und Gefe.

## Aus eigener Bäckerei und Konditorei:

Bienenstich, ganz . . . . .	400 Pf.	Sister mit Schokoladenüberzug . . . . .	250 Pf.
Mandelkuchen, ganz . . . . .	600 Pf.	Sister, altdeutsch . . . . .	300 Pf.
Strenselkuchen, ganz . . . . .	400 Pf.	Sister, altdeutsch, mit Schokoladenüberzug . . . . .	400 Pf.
Apfelkuchen, ganz . . . . .	800 Pf.	Aufläufer . . . . .	Stück 350 Pf.
Zuckerbrotchen, ganz . . . . .	400 Pf.	Kranzkuchen . . . . .	50 Pf.
Topfkuchen mit Rosinen . . . . .	Pfd. 60 Pf.	Ananasfränge . . . . .	300 Pf.
Topfkuchen ohne Rosinen . . . . .	Pfd. 55 Pf.	Frankfurter Kränze . . . . .	von 100 Pf. an
Stollen . . . . .	pro Pfd. 55 und 60 Pf.	Baumstamm . . . . .	280 Pf.
Stollen, extra gut . . . . .	pro Pfd. 100 Pf.	Käsekuchen . . . . .	pro Stück 25 Pf., ganzer 1000 Pf.
Torten, verschiedene . . . . .	von 250 bis 700 Pf.	Engl. Kuchen . . . . .	100 Pf.
Obsttorten, Apfel, Aprikosen . . . . .	240-300 Pf.	Engl. Kuchen mit Schokolade . . . . .	125 Pf.
Sister . . . . .	200 Pf.		

## Geröstete Kaffees

nur schmackhafte, ergiebige Qualitäten, stets frisch gebrannt  
in eigener Rösterei

Kaffee 1 rote Packung . . . . .	1/4 Pfd.	100 Pf.
Kaffee 2 blaue Packung . . . . .	1/4 Pfd.	88 Pf.
Kaffee 3 gelbe Packung . . . . .	1/4 Pfd.	75 Pf.

# Für die Festtage

empfehlen wir noch:

## Früchte-Konserven:

Erdbeeren . . . . .	1-Pfd.-Büchse	105 Pf.	Pflaumen mit Stein . . . . .	2-Pfd.-Büchse	90 Pf.
Schattenmorellen . . . . .	1-Pfd.-Büchse	90 Pf.	Pflaumen mit Stein . . . . .	1-Pfd.-Büchse	55 Pf.
Birnen rot, mit Stein . . . . .	1-Pfd.-Büchse	90 Pf.	Pflaumen ohne Stein . . . . .	1-Pfd.-Büchse	60 Pf.
Birnen . . . . .	2-Pfd.-Büchse	140 Pf.	Heineclauden . . . . .	1-Pfd.-Büchse	70 Pf.
Stachelbeeren . . . . .	1-Pfd.-Büchse	70 Pf.	Mirabellen . . . . .	1-Pfd.-Büchse	85 Pf.
Heidelbeeren . . . . .	1-Pfd.-Büchse	95 Pf.	Ananas . . . . .	2-Pfd.-Büchse	135 Pf.

## Rotweine

Tarragona . . . . .	einschl. Flasche	130 Pf.
Sala . . . . .	einschl. Flasche	190 Pf.
Oberingelheimer . . . . .	einschl. Flasche	140 Pf.
Montagne . . . . .	einschl. Flasche	140 Pf.
Johannisbeerwein . . . . .	einschl. Flasche	130 Pf.
Heidelbeerwein . . . . .	einschl. Flasche	130 Pf.

## Weißweine

Ebenobener Berg . . . . .	einschl. Flasche	145 Pf.
St.-Martiner Berg . . . . .	einschl. Flasche	155 Pf.
Liebfrankenmilch . . . . .	einschl. Flasche	180 Pf.
Oppenheimer Galdenmorgen . . . . .	einschl. Fl.	170 Pf.
Apfelwein . . . . .	einschl. Flasche	62 Pf.
Apfelwein süß . . . . .	einschl. Flasche	85 Pf.

# Zigarren und Zigaretten

in großer Auswahl

# Konsumverein

für Magdeburg und Umgegend Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Bestellungen auf Kuchen usw. werden bis Donnerstag den 28. März in unsern Verkaufsstellen angenommen

Wir bitten unsere Mitglieder, bis Mittwoch den 27. März ihre Rückvergütung aus dem Lager abzuholen, in welchem sie ihre Marken abgeliefert haben

Porzellan ist ein Schatz  
WOLF SEELNFREUND hat's

## Die bekannten preisgekrönten Kaffeeservice

	In Serien	A	B	C
für 6 Personen 9tellig . . . . .		8.-	12.-	16.-
für 12 Personen, 15tellig . . . . .		12.-	18.-	24.-
Teller, dazu passend . . . . .		0.60	0.75	1.-
Kuchenteller, dazu pass. . . . .		1.50	2.-	2.75

**Wolf Seelenfreund**  
Breiter Weg :: Jakobstraße :: Sudenburg :: Buckau

## Kaufe — bezahlen kannst du später nach unserem System!

## Konfirmations-Geschenke



Taschen- und Armbanduhren  
mit la. Schweizer Ankerwerken  
Große Auswahl!

**Hans Grasemann & Co**  
Uhrmacher  
Große Münzstraße Nr. 1a, 1. Stock

## Auf Kredit Möbel

gegen Kasse  
10% Rabatt  
Schlaf-, Wohn-,  
Sp. Ischlmm., Küchen-,  
Einzelmöbel:  
Wohlb. für 95 Mk.  
Anzahlung 9 Mk.  
Möbel für 220 Mk.  
Anzahlung 20 Mk.  
Wohlb. für 325 Mk.  
Anzahlung 30 Mk.  
Möbel für 420 Mk.  
Anzahlung 40 Mk.  
Kredit bis 24 Monate  
wöchentlich 1.50 an  
ab monatlich 12.60 an

## Ernst Geissler

Breiter Weg 124, 1  
Dauert Schuh zu  
Bausen und alte  
Kundeneinst. ohne  
Anzahlung.  
Kredit nach allen  
Dien.  
Lieferung frei

## Sudenburg Kraft- Schuhe

sind  
dauerhaft  
elegant  
billig  
und deshalb  
allgemein  
begehrt.  
Spezialität:  
Schuhe  
für  
empfindliche  
Füße.  
Dr.-Diehl-Stiefel  
Halberstädter  
straße 118 b

## Gewaltige Vorteile

für meine Kundschaft!  
Herren-Anzüge moderne und Smoking in St.  
in vielen Qualitäten . . . 33, 47, 52, 56, 57, 51, 13.50  
portanzüge Winterhosen Extra-Angebot . . . . . 20.- Mk.  
Konfirmations-Anzüge sportlich v. 1.- Mk. an  
Sommermäntel, la. Qualität . . . . . 88, 92, 27, 21  
Hummelmäntel, Vodenmäntel . . . . . 37.50 bis 6.75  
Sonntagsjoppen, große Auswahl . . . . . 8.50, 7, 6, 4, 2.85  
Korbhosen, Wäscheherhosen . . . . . 8.50, 8, 7, 6, 4.75  
Englisch Federhosen, Filzhosen . . . . . 7.50, 6, 5, 4, 2.85  
Freeschuhhosen, Hosenanzug . . . . . 11, 9, 8, 7, 5, 2.85  
Windjaken . . . . . 11, 8.50, 7, 6.50, 3.95  
Herren-Burthen-Anzüge, Knaben-Kinderanzüge  
Kinderhosen.

Sämtliche Berufskleidung sportlich bei  
**Moritz Prebler, Magdeburg**  
nur Buttergasse 8 a. Alten Markt  
Stahfurt, Holzmarkt 5

Für richtige Zeit  
bedenke man nur

## Moosmann, Breiter Weg

und die Dreieckuhr!  
Die zeitgemäße  
Armband-Uhr!  
Für die Dame . . . . . 29.- 35.-  
Für den Herrn . . . . . 15.- 23.-  
Für die Jugend . . . . . 6.25 9.50  
und höher mit gesetzlicher Garantie.  
Praktische Geschenke!

## Wintona, Seit 10 Proz. Rabatt!

Kaufe eure  
Radio- oder Detektor- Apparate  
nur zu den günstigsten  
Zahlungsbedingungen  
**Hans Winkler** Königshof-  
straße 6.  
gegenüber von Gscheln. 588

## Bei 4260

offenen  
Beinschäden  
Krampladern und  
alten Wunden  
hilft die  
Kirsan-Salbe  
Kosapotheke,  
Breiter Weg 158.

## DER SÄCHSISCHE TILL EULENSPIEGEL

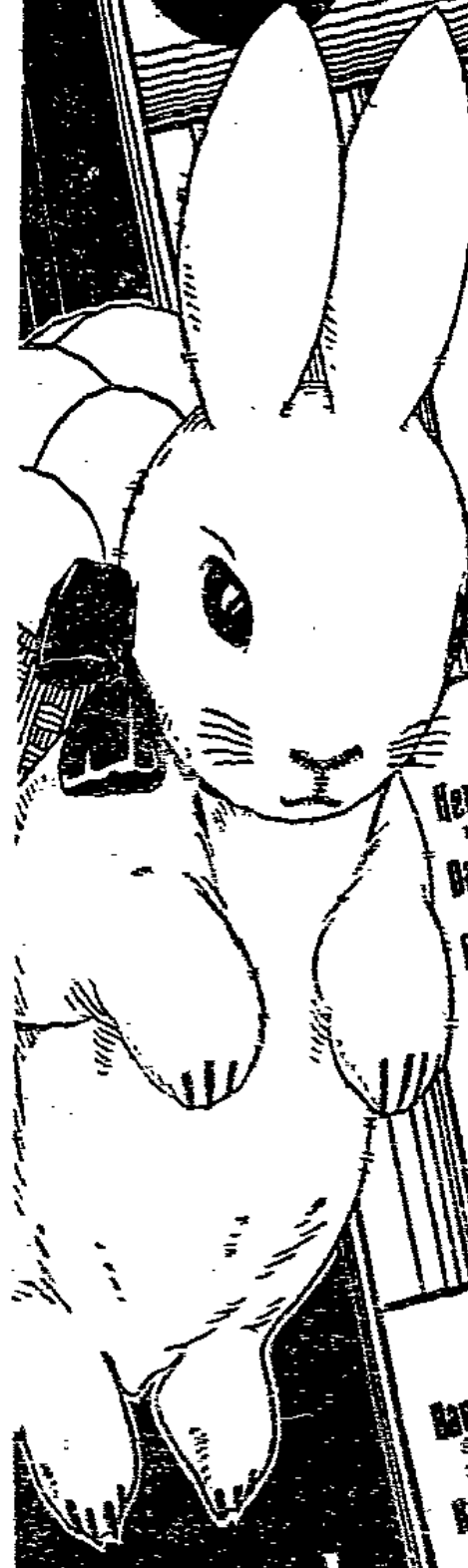
**HANS REIMANN**  
schrieb soeben sein neuestes Buch  
EINE PARODIE AUF VAN DE VELDE  
Die voll und ganz  
vollkommene Ehe  
Illustriert von KARL HOLTZ  
Preis geb. Mk. 4.00, brosch. Mk. 2.50  
Bestellen Sie noch heute bei der  
Buchhandlung Volksstimme  
Magdeburg, Große Münzstraße 9

Warenabgabe nur an Mitglieder!

Warenabgabe nur an Mitglieder!

Aussergewöhnlich preiswerte

# OSTER-ANBEBOTE



Ein Besuch  
unseres Hauses  
zeigt Ihnen,  
wie billig  
wir sind!

### STRÜMPFE

**Damen-Strümpfe** feine Baumwolle, meliert, gut verärrt. Paar 1.35  
**Damen-Strümpfe** in Seidenfarb., besonders feine Masche, mod. Farben Paar 1.25  
**Damen-Strümpfe** aus feiner Baumwolle mit flor. Plättchen, mod. Farben Paar 1.50  
**Damen-Strümpfe** feinfache Masche, in mod. Farben Paar 1.75  
**Damen-Strümpfe** feinfache Masche, in mod. Farben Paar 2.25  
**Damen-Strümpfe** elegant, mod. Farben Paar 3.25

### Handschuhe

**Herren-Handschuhe** zeinen-imitation, mit Stange. Paar 1.75 1.50 0.95  
**Damen-Handschuhe** Seidleder-imitation, mit u. ohne Manschetten. Paar 2.25 1.50 1.25  
**Damen-Handschuhe** feinfache Masche, mit weis oder gelb. Paar 2.75  
**Damen-Handschuhe** feinfache Masche, in modernen Farben. Paar 2.50  
**Damen-Handschuhe** Seidleder-imitation, mod. Farben. Paar 2.75 2.50 4.50  
**Damen-Handschuhe** Seidleder-imitation, mod. Farben. Paar 2.75 2.50 4.90  
**Damen-Handschuhe** Seidleder-imitation, mod. Farben. Paar 2.75 2.50 4.90

### Wäsche

**Herrenhemden** feinfache Masche, teils mit reicher Spitze. 2.50 2.25 1.35  
**Herrenhemden** feinfache Masche, teils mit reicher Spitze. 2.50 2.25 1.35  
**Herrenhemden** feinfache Masche, teils mit reicher Spitze. 2.50 2.25 1.95  
**Herrenhemden** feinfache Masche, teils mit reicher Spitze. 2.50 2.25 2.50  
**Herrenhemden** feinfache Masche, teils mit reicher Spitze. 2.50 2.25 2.95  
**Herrenhemden** feinfache Masche, teils mit reicher Spitze. 2.50 2.25 5.75

### Herren-Artikel

**Selbstbinder** reiner Seide. 1.95 1.60 0.95  
**Einsatzhandsen** mit modernen Mustern. 2.75 2.50 1.85  
**Nachhemden** für Herren, aus gutem Stoff. 6.50 4.00 3.25  
**Oberhemden** feinfache Masche, mod. Farben. 1.35 1.25 2.95  
**Oberhemden** feinfache Masche, mod. Farben. 6.50 4.25 3.95  
**Oberhemden** feinfache Masche, mod. Farben. 0.50 7.50 4.95

### Gardinen

**Gardinen** 65 bis 80 cm breit, schön gefaltet, für Säulen. 0.25  
**Gardinen** 150 cm breit, köstlich gefaltet. 0.95  
**Gardinen** 150 cm breit, für Vorhänge. 1.25  
**Gardinen** 150 cm breit, für Vorhänge. 1.50  
**Gardinen** 150 cm breit, für Vorhänge. 1.75  
**Gardinen** 150 cm breit, für Vorhänge. 2.75

**Winkowski**  
 R. Karstadt AG. Hamburg  
 Telefon: 2406 - Zweig Niederlassung der Karstadt AG.

PRAKTISCHE PREISWERTE

## Konfirmations- und Ostergeschenke

**Tresors** Spezialpreis -50 L. 2.- und höher  
**Brieftaschen** 1.- 2.- in echtem Leder 2.95 u. höher  
**Bürostergarnituren** 1.- 2.- 3.- und höher  
**Maniküre** 1.- 2.- 3.- und höher  
**Aktenaschen** 1.- 2.- 3.- und höher  
**Stadtkoffer und Lederkoffer** 4.75 7.95 in großer Auswahl

**Beachtaschen und Beuteltaschen** Spezialpreis in guten Ledersorten und mit Reißverschluss. 3.- 6.- 9.- 12.-  
 Täglicher Eingang  
**eleganter Neuheiten** in Seide und Leder!

**Hugo Nehab**

JOHANNISBERGSTR. 2



Schrank 85.-  
 Derby-Platten  
 neueste Solager 1.50

Georgenstr. 4  
**Pabst**  
 Alle Reparaturen und Ersatzteile.



Mk 55.- an.  
**Wo kaufe ich ein gutes billiges Federbett?** Für Hochzeitsbetten 37 bei Lorenz, Sedetten, 180 breit, mit 6 bis 8 Federn, 15 u. 20 Stk. vollständig Federbett 45, 50 u. 60.- auch Zahlungserleicht.

**La Mastputer**  
 in Hehrden und Reulen, Bar- und Kochtauben  
**U. Herrmann Nachf.**  
 Joh. Rud. Reifberg  
 Ködigschloßstraße 8. - Fernsprecher 1069.

**Auto-Fahrschule Zentral**  
 Sandwehrtstr. 6. Tel. Norden 22041-42  
 Prospekt frei. 855

**Die Frauenwelt den Frauen zum Leben, Denken und Schönen**

**Ködigshoffstr. 8**  
**Zur Konfirmation**  
 empfehle in großer Auswahl zarte, fetter zu Suppe u. Pfaffen  
**Hühner**  
 Fowlarden, Kapunen

**Jugend. Glocke** mit Zieg. Aufschlaghut mod. gemast. Rand u. 7.50 mit leich. Bandgarnierung Mk. 1.50 und Agraffe. Mk. 9.75

**Sei klug**  
 Kauf im

**hau**  
 der

**hüte**  
 Deutschlands größtes Spezialunternehmen

## DER BÜCHERKREIS

so werden gemeinschaftliche Organisation, ohne private Gewinnabsicht, dient ausschließlich dem wertvollen Volk. Eintritt jederzeit ohne Sondergebühr. 10 L. Monatsbeitrag. Wertpapier ein vorzüglich gebundenes, starkes Buch. Dazu reichhaltige Kostentante kostenfrei. Ferner ein Jahresmitglied als Trauerehrer ein 4. Buch zu 10 L. statt zu 20 L., freie Bücherwahl. Neu: Mitgliederschaft zur Probe für ein Halbjahr.

**DAS AKTUELLE BUCH**  
 VON REICHSKANZLER HERMANN MÜLLER. **DIE**

**NOVEMBER-REVOLUTION**

Lebendigste Darstellung. Vorbildlich ausgeführt. NUR stattdeser Ganzjahresband. im Buchhandel 5.50. Für Bücherkreismitglieder **RM 3.-**

**Buchhandlg. Volksstimme**

**Rotterd**  
 2-17 Uhr. Donnerstags geschlossen.  
 Roter Straße 13 pt.

**Wilde Kanarienvogel**  
 hühner und weissen, e. weisse Vogel. 5-6 bis 8 bis an Menge.  
**MEYER** Marktstr. 11: 2-17 Uhr. Donnerstags geschlossen.

**Wilde Kanarienvogel**  
 hühner und weissen, e. weisse Vogel. 5-6 bis 8 bis an Menge.  
**MEYER** Marktstr. 11: 2-17 Uhr. Donnerstags geschlossen.



**Wilde Kanarienvogel**  
 hühner und weissen, e. weisse Vogel. 5-6 bis 8 bis an Menge.  
**MEYER** Marktstr. 11: 2-17 Uhr. Donnerstags geschlossen.



**Wilde Kanarienvogel**  
 hühner und weissen, e. weisse Vogel. 5-6 bis 8 bis an Menge.  
**MEYER** Marktstr. 11: 2-17 Uhr. Donnerstags geschlossen.



**Wilde Kanarienvogel**  
 hühner und weissen, e. weisse Vogel. 5-6 bis 8 bis an Menge.  
**MEYER** Marktstr. 11: 2-17 Uhr. Donnerstags geschlossen.



**Wilde Kanarienvogel**  
 hühner und weissen, e. weisse Vogel. 5-6 bis 8 bis an Menge.  
**MEYER** Marktstr. 11: 2-17 Uhr. Donnerstags geschlossen.



**Wilde Kanarienvogel**  
 hühner und weissen, e. weisse Vogel. 5-6 bis 8 bis an Menge.  
**MEYER** Marktstr. 11: 2-17 Uhr. Donnerstags geschlossen.

**hau der hüte**  
 Deutschlands größtes Spezialunternehmen

**Haben Sie**  
**Enrico Rastelli**  
Das Weltwunder!!  
Das Original!!  
noch nicht gesehen?  
**Haben Sie wirklich**  
**Enrico Rastelli**  
Ein Genie, welches nur einmal in 100 Jahren lebt (Berliner Tageblatt)  
noch nicht bewundert?  
Dann beeilen Sie sich!  
Auch die anderen  
**Varieté-Attraktionen**  
sind hervorragend.

**IM FILMTEIL**  
amüsiert man sich köstlich über  
**Susannes**  
**erstes Abenteuer**  
Kassenöffnung 4 Uhr  
Einlaß bis 6 Uhr zu ermäßigten Preisen. Letzte Vorstellung 1/2 9 Uhr  
**FÜLI**

**Stadttheater**  
Freitag, 22. März — 19.30 bis 22 Uhr — 8. Abd.  
**Die weiße Dame**  
Sonntag, 23. März — 19.30 bis 22.30 — 9. Abd.  
In vollst. und ver. Neuausstattung  
**Josephs-Legende**  
Ballettpantomime von R. Strauß  
Hierauf Neu einstudiert  
**Die toten Augen**  
Oper in 2 Aufzügen von E. d'Albert  
**Wilhelm-Theater**  
Offene Vorstellungen  
**Achtung!**  
Drei köstliches Gastspiel  
der **Exl-Bühne, Wien**  
Freitag, 22. — Sonntag, 24. März — 20 Uhr  
**Wer zuletzt lacht...**  
Heitere Dorfkomödie v. J. Pohl  
Sonntag, 23. März — 20 Uhr  
**Spiritus** oder  
**Wenn Tote lachen**  
Komödie v. Rud. Brix  
Mitwirkender: Herr und Frau Direktor Exl —  
L. Auer — Ed. Köck u. a.  
Preise der Plätze: 1,50 bis 6,00 Mk.  
Spielplan- und Besetzungsänderungen  
vorbehalten!  
Achtung, Volksbühnen-Mitglieder!  
Die Mitglieder der Schauspielergemeinde,  
die am Dienstag, den 19. März die „Schmetter-  
linneschlacht“ aufgeführt bekommen sollten,  
gehen am Mittwoch, dem 21. März, 7 1/2 Uhr,  
ins Stadttheater. Zur Aufführung gelangt  
„Josephs-Legende“, hierauf: „Die toten Augen“

**Wilhelmspark**  
Heute Freitag ab 8 Uhr  
im großen Saale  
**TANZ**  
Original Jazzband  
Die neuesten Schlager!

**Ab 22. März**  
rollt das  
**Sechstages-Rennen**  
in den  
**Panorama-Lichtspielen**  
an: „NAUMANN GERMANIA“

**PANORAMA**  
Das Theater der Sensationen!  
In dieser Woche eine  
**Doppel-Sensation!**  
**LON CHANEY**  
Der Meister der Maske  
in  
  
**Um Mitternacht**  
Ein Krimin.-Sensationsfilm der neuesten  
Rekord an Spannung u. Dramatik anstellt.  
Lon Chaney als Detektiv von  
Scotland Yard.  
**BOB STEELE**  
in  
  
**Bob, der Boxer-Cowboy**  
Ein neuer Wildwest-Sensationsfilm voller  
Sensationen und Spannung.

**Scala**  
Film- und Bühnensaal  
Halberstädter Straße 54/55  
Freitag bis Montag  
Das wundervolle Doppelprogramm  
**Der Kampf ums Matterhorn**  
Ein Hochgebirgsdrama nach einer  
wahren Begebenheit.  
Sauptrollen:  
**Luis Trenker & Marcella Albani.**  
Außerdem zeigen wir den berühmten  
Filmmann:  
**Der geheime Kurier**  
Ein Spiel der Leidenschaft!  
Abenteuer, Irrfahrten und Erlebnisse  
ines Glädritters u. Admirals.  
Sauptrollen:  
**Iwan Mosjulin & Li Dagover.**  
Darüber:  
**Kulturjahre — Fohlenjahre.**  
Auf der Bühne:  
**Geschwister Gerda u. Vera**  
Das vorzügliche Damen-Duett:  
Gesang und Tanz  
Sollte Eintritts- 70 Pf. I. Platz 90 Pf.  
preise: II. Platz 50 Pf.  
Sonntag, nachmittags 2.30 Uhr  
**Große Jugendvorstellung**  
Das prachtvolle Filmprogramm  
und Bühnenspiel  
Eintrittspreis 30 Pf.

**FÜRSTENBERG THEATER**  
Freitag 8 1/2 Uhr. Soub.-Vorstellung  
zu halben Preisen! Saal 35 Pf.  
Parkett 50 Pf.  
(Nur gegen Vorzeigung dieses Interests.)  
Zum letzten Male:  
**Junggefallen-Sieger**  
Foller Schwanf aus der Gegenwart  
in 3 Akten von Cornélius u. Klingler.  
Sachfabrik! Beifallsstürme!  
Sonntag: Die neue Tag-Sensation  
**Das süße Geheimnis**  
Die Folgen eines Fehltritts.  
In 3 Akten von Burg u. Zunft.  
Sonntag 5 1/2 Uhr neues Märchen:  
**Hans im Glück**  
Jedes Kind erhält ein Oster-Präsen.  
Vorverkauf 1 bis 1 Uhr. Telefon 2483.

zum **50. Geburtstag**  
AUF  
Zeit-  
zahlung

**Damen-Kleidung**  
**Damen- und Backfisch-Mäntel** aus Herrenstoff und englisch-  
artigen Stoffen 14.50 19.— 23.50 28.— 33.50 37.— 42.— 46.— 49.— 54.— 58.— 65.—  
**Woll- u. Seidenkleider** aus Popeline, Ripo, Rips, Crêpe Caid, Taffet, Crêpe  
de Chine, Georgette u. Veloutine, sehr fesche Form 4.90 6.50 9.— 12.50 16.— 19.50 24.— 28.50 36.— 39.50 45.— 49.— 54.— 62.—  
**Frauen-Mäntel und -Kleider** in großen Extrawelten, verschiedene  
Stoffarten 5.90 7.50 9.— 12.50 15.— 18.50 21.— 24.50 28.— 32.—  
**Kinder-Mäntel und Kinder-Kleidchen** in großer Auswahl,  
verschiedene Formen 5.90 7.50 9.— 12.50 15.— 18.50 21.— 24.50 28.— 32.—  
**Strickkleider, Pullover, Lumberjacks, Westen** in reizenden Neuheiten,  
großes Farbensortiment 4.50 5.90 6.75 8.50 9.75 12.50 14.75 17.50 19.50 23.— 26.50 29.—  
Große Auswahl in Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Samten, Waschstoffen, Ham-  
wollwaren, Weißwaren, Inl. Iiten, Dreilen, Bott-, Leib- und Tischwäsche, Haus-  
und Frotteiwäsche, Trikotasgen, Wollwaren, Oberhemden, Schlrmen

**Herren-Kleidung**  
**Herren-Sakko-Anzüge** 1- u. 2reihig, moderne Karos, gute Verarbeitung  
34.— 38.— 43.— 48.— 54.— 59.— 65.— 72.— 79.— 88.— 95.—  
**Herren-Sakko-Anzüge** 2reihig, aus guten Forster und Kamugarnstoffen  
42.— 48.— 55.— 59.— 65.— 72.— 78.— 85.— 92.— 98.— 110.—  
**Herren-Sportanzüge mit 1 u. 2 Hosen** aus Manchester u.  
gemusterten Stoffen 38.— 43.— 48.— 53.— 58.— 65.— 72.— 78.— 85.—  
**Frühjahrs-Überst., -paletots und Sportpaletots** aus Sheilant-, Gabardine-,  
Covercoat- u. Marengostoff 48.— 56.— 65.— 69.— 75.— 82.— 88.— 95.—  
**Gummimäntel — Windjacken — Herrenpullover — Strickwesten**  
Tanz-, Smoking-, Frack-, Gebroek-Anzüge, Herren-, Jünglings-, Kinder-Anzüge  
und Pyjacks, Tanz-, Streifen-, Breches- und Arbeitsshosen, T. ppliche, Vorlagen  
Läuferstoffe, Garolinen, Stores, Madras, Ronleausstoffe, Wandbehänge, Tischdecken,  
Steppdecken, Chaiselnguedecken.

**Bettfedern und fertige Betten**  
Kunden, die ihr Konto beglichen haben,  
erhalten Waren in gehobener Höhe ohne  
Anzahlung. Auswärtsige Kunden erhalten  
Fahrtvergütung, Ausweis - Papiere zwecks  
Legitimation sind mitzubringen. Gekaufte  
Waren werden sofort abgebändigt.

**KAUFHAUS**  
**Die Todeskurve**  
MAGDEBURG, Breiter Weg 22f  
ECKE MOLTKESTR. NÄHE HASSELBACH-PLATZ

**DEULIG PALAST**  
Die führende Filmbühne!  
Das Theater ist Sie!  
Wir zeigen ein Programm, so schön wie  
das andere!  
Auch unser gegenwärtige Doppelprogramm  
inset wieder den größten Beifall.  
Täglich ab 4.30 Uhr:  
**Pola Negri**  
in  
**Das zweite Leben**  
In weiteren Hauptrollen:  
**Paul Lukas, Werner Baxter,  
Robert Klein, Anders Randolf.**  
Außerdem zeigen wir  
**Adolphe Menjou** in seinem letzten  
und schönsten Film der Saison  
**Wie Madame befiehlt!**  
Eine entzückende Grotteske der Irrungen  
die den größten Kavalier des Films im  
besten Lichte zeigt.  
**Kulurschau Wochenschau**  
Kassenöffnung: Wochentags 4 Uhr

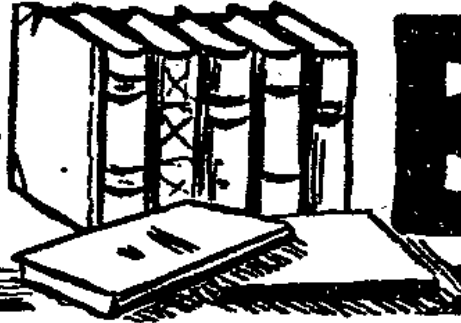
**LICHTSPIELE**  
Täglich ab 5 Uhr  
das große Doppelschlager-Programm:  
**Die Todeskurve**  
von  
**Hillbury Rock**  
Sensation über Sensation, Tempo, Tempo.  
In den Hauptrollen:  
**John Stuart — Eye Gray.**  
Unser zweites Schlager:  
**Die Liebschaften**  
einer Vielbegehrten  
(Das Girl von der Revue  
mit  
**Dina Gralla — Werner Fütterer  
M. Hansen — Falkenstein — Fautlig**  
Regie: Richard Eilenberg.  
Kassenöffnung wochentags 4.30 Uhr

**LICHTSPIELE**  
Schönstes u. größtes Theater d. Provinz  
**Hans Junkermann**  
Margot Lauda — Xvette Darvys  
dele Sandock — Siefried Arno  
Ernst Verebes — Adolphe Engers  
in  
**Serenissimus**  
u. die letzte Jungfrau!  
Aus den Geheimnissen eines Fürstentums  
Außerdem zeigen wir:  
**William Haines**  
der größte Frechdachs der Staaten, in  
**Der Schlauberger**  
Dieser prachtvolle lustige Film erzählt  
in spannend heiterer Form, wie aus  
einem jung u. frechdachs ein  
Offizier und Gentleman  
gemacht wird  
**Kulturschau o Wochenschau**  
Beginn wochentags 4.30 Uhr  
Kassenöffnung 4 Uhr

# Ein gutes Buch

und nicht nur Brot  
ist Jedermann  
zum Leben not!

# Tag des Buches!



## Nicht reden, sondern handeln!

### Bücher, von denen man jetzt spricht:

**Im Weltbild nicht Neues** von Erich Maria Remarque. Kein Tagebuch, kein Roman, sondern das überwältigende Erlebnis einer Generation. Das Kriegsbuch. 4. Aufl., Leinen 6.- M.

**Neues Weltbild**, Atlas 100 Seiten. Mit 18 Seiten fünfzähliger Landkarten sowie 27 wirtschaftsgeographischen und natürlichen Karten und 10 Diagrammen, ausführlichem Text, Statistiken und Ortsregister. Leinen 2.85 M.

**Jedermanns Weg**. Das neueste Aufschlüsselwerk unserer gesamten Wirtschaftslage geordnet nach Wirtschaftskreisläufen. In 10 Bänden zum vollständigen Preis von 6.75 M. pro Band in Leinen

**Reichsfanzler Hermann Müller**. Die Novemberrevolution. Eine Schilderung der hienoch denkwürdigen Tage des berühmten Mannes in lebendiger Darstellung. Preis in Leinen 2.50 M. für Mitglieder 2.- M.

### Das gute und preiswerte Buch

**Soldat Jürgen bei den Fäcken**. Von Eddi Singer. Die Geschichte einer Jugend, deren Erlebnis der Weltkrieg war und ihr das Gesicht ist. 4. Aufl., M., geb. 2.- M.

**Die ersten 10 Tage**. Von Eugen Ritter. Von Sarajewo bis zum Weltkrieg, wie es wirklich war. Dargestellt nach Dokumenten in spannenden Schilderungen. 4. Aufl., M., geb. 2.- M.

**Februar 1902**. Von E. G. G. Der Roman der europäischen Jugend, einer Generation, die zu jung war, in den Krieg zu gehen, deren entscheidender Grund aber der Krieg war. Geb. 6.- M.

**Warum die Welt zerbrach**. Von Rudolf Sigmund. Das Kriegsbuch eines großen Mannes. 2.- M.

**Drei Soldaten**. Von John des Vorges. Der erste ungarische Anti-Kriegs-Roman Amerikas. 1.25 M.

**Die Parteistimmen von 1917** und die Parteistimmen von 1918. Anführer aber der Parteistimmen von 1919. Von E. G. G. 1.50 M.

**Krieg**. Von Ludwig Renn. Das Selbstbuch vom Krieg. Das Porträt des unbekannten Soldaten. 4. Aufl., M., geb. 2.- M.

**Die Welt um mich herum**. Eine Kriegsgeschichte von Max Dörmig. 4. Aufl., M., geb. 2.- M.

Die Novemberrevolution des Jahres 1918 verzehrte den faulen Scheinkonstitutionalismus der alten Reichsverfassung und rief die deutschen Staatsbürger und Staatsbürgerinnen zur wirklichen Gestaltung des Staatswillens auf. Eine ungeheure Flut politischer, wirtschaftlicher und sozialer Tagesfragen stürzte sich nun auf die für die Sozialdemokratie gewonnenen Männer und Frauen. Diese werden oftmals den geistigen Kompaß vermisst haben, der sie sicher durch die Stürme des bewegten politischen Lebens leitete. Diesen Kompaß bilden nun die Schriften, in denen sich der Geist der Sozialdemokratie klar ausprägt. Deshalb ist in den nachfolgenden Serien der sozialdemokratischen Hausbibliotheken besonders die theoretische Höhenliteratur der Sozialdemokratischen Partei gewürdigt. Diese Serien führen den Leser in die brennenden Probleme des Tages ein, in Probleme, die nicht nur in der politischen und sozialen, sondern auch in der belletristischen Literatur aufflammen. Wir haben drei verschiedene, in sich abgeschlossene sozialistische Anfangsbibliotheken zusammengestellt, aus denen die Leser je nach ihrer finanziellen Kraft eine Auswahl treffen können. Die Buchhandlung der SPD. liefert

## jede einzelne Bibliothek sofort komplett

auch gegen geringe wöchentliche Teilzahlung. Die in der Bibliothek des Lesers bereits vorhandenen Bücher der Sammlung können durch andere ersetzt werden. Bequem zu erfüllende Teilzahlungsbedingungen erleichtern in jeder Weise den Erwerb dieser nach grundsätzlichen sozialistischen Gesichtspunkten zusammengestellten Hausbibliotheken. Nehme jeder die günstige Gelegenheit wahr!

## Die wahre Universität unserer Tage ist eine eigene Bücherei!

- 1. Grundstock zu einer sozialistischen Hausbibliothek zu 15 M.**  
**Sozialismus, Arbeiterbewegung**  
FERDINAND LASSALLE, Arbeiterprogramm  
FERDINAND LASSALLE, Über Verfassungswesen  
FERDINAND LASSALLE, Offenes Antwortschreiben  
KARL MARX — FRIEDRICH ENGELS, Das Kommunistische Manifest  
KARL MARX, Die Inauguraladresse  
FRIEDRICH ENGELS, Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft  
MAX ADLER, Der Marxismus als proletarische Lebenslehre  
DAS HEIDELBERGER PROGRAMM der SPD.  
KARL KAUTSKY, Die proletarische Revolution und ihr Programm  
LIPINSKI, Geschichte der Sozialdemokratie
- 2. Grundstock zu einer sozialistischen Hausbibliothek zu 25 M.**  
Die bisher aufgeführten Schriften, ferner:  
MÜLLER-LYER, Phasen der Kultur  
MAX ADLER, Politische oder soziale Demokratie  
PAUL KAMPFFMEYER, Die Sozialdemokratie im Lichte der Kulturentwicklung, Geschichte, Politik u. Literatur der SPD.  
K. GEYER, D. Radikalismus in d. deutsch. Arbeiterbewegung  
HERM. FLEISSNER, Arbeiterbewegung und Genossenschaften (soweit noch vorhanden)
- 3. Grundstock zu einer sozialistischen Hausbibliothek zu 50 M.**  
Die Schriften aus Grundstock 1 und 2, ferner:  
FRANZ MEHRING, Deutsche Geschichte  
FRANZ DIEDERICH, Lassalle-Brevier  
FRANZ DIEDERICH, Marx-Brevier  
FRANZ KLÜHS, August Bebel  
MAX ADLER, Neue Menschen, Gedanken über soz. Erziehung  
MAX WINTER, Das Kind und der Sozialismus  
SOZIALISTISCHER LITERATURFÜHRER  
FRANZ DIEDERICH — ANNA SIEMSEN, Von unten auf  
LEOPOLD JACOBY, Bekenntnis zum Sozialismus. Ein künstlerischer Wandschmuck

Automatisch wächst Ihre Bibliothek, wenn Sie Mitglied des BÜCHERKREISES, der Buchgemeinschaft des schaffenden Volkes, werden. Für 1 Mark monatlichen Beitrag jährlich 5 Bücher und 12 Zeitschriften. — Näheres durch die Buchhandlung Volksstimme.

Hier abtrennen und ausgefüllt der Zeitungsträgerin mitgeben oder an die Parteizentrale bzw. Buchhandlung einsenden

### Ich bestelle hiermit als Grundstock für eine systematische sozialistische Hausbibliothek:

- \*) Serie 1: 12 Bücher und Schriften zum Preise von 15 M. bei wöchentlicher\*) monatlicher\*) Teilzahlung von.....M.
- \*) Serie 2: 17 Bücher und Schriften zum Preise von 25 M. bei wöchentlicher\*) monatlicher\*) Teilzahlung von.....M.
- \*) Serie 3: 26 Bücher und Schriften zum Preise von 50 M. bei wöchentlicher\*) monatlicher\*) Teilzahlung von.....M.

und wünsche umgehende Zustellung an \_\_\_\_\_

\*) Nichtzutreffendes gefl. streichen • Die Bücher bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Buchhandlung. Evtl. Vergriffenes darf durch Gleichwertiges in Preis und Inhalt ersetzt werden.

## WIR BERATEN SIE STETS AM BESTEN

**Wagner, Carl**: Der Mann und sein Werk. Das Lebensbild des berühmten Erfinders. Leinen 2.- M.

**h. E. Schindler**: Die Sozialdemokratie. Ein Quellenwerk, das zugleich die Geschichte der Sozialdemokratie, des Zusammenbruchs und der Republik darstellt. 2 Bände gebunden 18.00 M.

**Edvard Herrist**: Erinnerungen eines Politikers und Staatsmannes. Viele Memoiren sind ein geistreiches Gedächtniswerk jüngerer Vergangenheit. Gebunden 5.50 M.

**Artide Briand**: Frankreich und Deutschland. Mit einer Einleitung von Gustav Stresemann. Ein Dokument des europäischen Völkerverständigungswillens. Gebunden 6.- M.

**Wagner, Carl**: Der Mann und sein Werk. Das Lebensbild des berühmten Erfinders. Leinen 2.- M.

**h. E. Schindler**: Die Sozialdemokratie. Ein Quellenwerk, das zugleich die Geschichte der Sozialdemokratie, des Zusammenbruchs und der Republik darstellt. 2 Bände gebunden 18.00 M.

**Edvard Herrist**: Erinnerungen eines Politikers und Staatsmannes. Viele Memoiren sind ein geistreiches Gedächtniswerk jüngerer Vergangenheit. Gebunden 5.50 M.

**Artide Briand**: Frankreich und Deutschland. Mit einer Einleitung von Gustav Stresemann. Ein Dokument des europäischen Völkerverständigungswillens. Gebunden 6.- M.

**Wagner, Carl**: Der Mann und sein Werk. Das Lebensbild des berühmten Erfinders. Leinen 2.- M.

**h. E. Schindler**: Die Sozialdemokratie. Ein Quellenwerk, das zugleich die Geschichte der Sozialdemokratie, des Zusammenbruchs und der Republik darstellt. 2 Bände gebunden 18.00 M.

**Edvard Herrist**: Erinnerungen eines Politikers und Staatsmannes. Viele Memoiren sind ein geistreiches Gedächtniswerk jüngerer Vergangenheit. Gebunden 5.50 M.

**Artide Briand**: Frankreich und Deutschland. Mit einer Einleitung von Gustav Stresemann. Ein Dokument des europäischen Völkerverständigungswillens. Gebunden 6.- M.

**Wagner, Carl**: Der Mann und sein Werk. Das Lebensbild des berühmten Erfinders. Leinen 2.- M.

**h. E. Schindler**: Die Sozialdemokratie. Ein Quellenwerk, das zugleich die Geschichte der Sozialdemokratie, des Zusammenbruchs und der Republik darstellt. 2 Bände gebunden 18.00 M.

**Edvard Herrist**: Erinnerungen eines Politikers und Staatsmannes. Viele Memoiren sind ein geistreiches Gedächtniswerk jüngerer Vergangenheit. Gebunden 5.50 M.

**Artide Briand**: Frankreich und Deutschland. Mit einer Einleitung von Gustav Stresemann. Ein Dokument des europäischen Völkerverständigungswillens. Gebunden 6.- M.



# Buchhandlung Volksstimme

Magdeburg, Große Münzstraße Nr. 3

# Bäckartikel

Wir machen auf die besonders gute Qualität unserer Bäckartikel aufmerksam.

<b>Weizenmehl</b> feines weißes . . . . .	Pfund	17 Pf.
<b>Feinstes Auszugmehl</b> . . . . .	5 Pfund	95 Pf.
<b>Feines Beutelmehl</b> . . . . .	5 Pfund	120 Pf.
	10 Pfund	230 Pf.
<b>Beutelmehl, extrafein</b> . . . . .	5 Pfund	130 Pf.
	10 Pfund	250 Pf.
<b>Diamant-Beutelmehl</b> 2-Pfd.-Papierbeutel . . . . .		68 Pf.
	5-Pfd.-Papierbeutel	155 Pf.
	5-Pfd.-Leinenbeutel	165 Pf.

<b>Zucker</b> Melis-Zucker . . . . .	Pfund	26 Pf.
gemahlene Raffinade . . . . .	Pfund	28 Pf.
gemahlene Brotraffinade la. . . . .	Pfund	30 Pf.
Ruder-Zucker . . . . .	Pfund	35 Pf.

<b>Balmbutter</b> feines Kokospflanzenfett . . . . .	Pfund	60 Pf.
<b>Balmin</b> feines Kokospflanzenfett Tafel ca. 1 Pfd. . . . .		85 Pf.
	Tafel ca. 1/2 Pfund	43 Pf.

<b>Schmalz</b> feinstes . . . . .	Pfund	71 Pf.
-----------------------------------	-------	--------

<b>Milch</b> kondensierte, ungezuckerte Vollmilch, Marke Kaiserkrone . . . . .	Dose	30 Pf.
kondensierte, ungezuckerte Vollmilch . . . . .	Dose	50 Pf.
kondensierte, gezuckerte Vollmilch . . . . .	Dose	75 Pf.

<b>Korinthen I</b> . . . . .	Pfund	65 Pf.
<b>Rosinen I</b> . . . . .	Pfund	35 Pf.
<b>Sultaninen golden</b> . . . . .	Pfund	75 Pf.
<b>Sultaninen I</b> . . . . .	Pfund	60 Pf.
<b>Sironat feinstes</b> . . . . .	Pfund	140 Pf.
<b>Sironen</b> . . . . .	Stück	8 Pf.
<b>Sironenöl</b> . . . . .	Flasche	10 Pf.
<b>Mandelöl</b> . . . . .	Flasche	10 Pf.

<b>Mandeln, süße</b> . . . . .	Pfund	190 Pf.
<b>Süße Niesen-Mandeln</b> . . . . .	Pfund	220 Pf.
<b>Mandeln, bittere</b> . . . . .	Pfund	190 Pf.
<b>Mandelerfas</b> . . . . .	Pfund	60 Pf.
<b>Backpulver Delfer</b> . . . . .	Paket	10 Pf.
<b>Vanille</b> . . . . .	Stange	20 und 30 Pf.
<b>Vanillinzucker</b> . . . . .	Paket	5 Pf.

**Zum Backen bester Butter-Ertrag unsere feinen Margarinearten:**

Marke <b>Auslese</b> . . . . .	Pfund	110 Pf.
Marke <b>Blauband</b> . . . . .	Pfund	100 Pf.
Marke <b>Gold</b> . . . . .	Pfund	90 Pf.

<b>Hochfeinste Molkereibutter</b> allerfeinste deutsche Molkereibutter . . . . .	Pfund	186 Pf.
allerfeinste dänische Molkereibutter . . . . .	Pfund	206 Pf.

<b>Eier</b> frische . . . . .	Stück	15 Pf.
	7 Stück	100 Pf.

<b>Limburger Käse</b> hochfein im Geschmack . . . . .	Pfund	45 Pf.
---	-------	--------

<b>Apfelsinen</b> große . . . . .	Stück	13 Pf.	6 Stück	75 Pf.
Nr. 1 . . . . .	Stück	11 Pf.	6 Stück	60 Pf.
Nr. 2 . . . . .	Stück	8 Pf.	6 Stück	45 Pf.
Jaffa-Apfelsinen . . . . .	Stück	25 Pf.	6 Stück	140 Pf.
Blutapfelsinen . . . . .	Stück	16 u. 20 Pf.		

## Konserven zu Ausnahmepreisen

<b>Gemüse-Erbisen</b> . . . . .	1/2 Dose	0.48	1/2 Dose	—
<b>Junge Erbsen</b> . . . . .		0.58	0.35	
<b>Junge Erbsen</b> mittelfein . . . . .		0.70	—	
<b>Junge Erbsen</b> fein . . . . .				1.10
<b>Junge Erbsen</b> sehr fein . . . . .				1.30
<b>Kaiserschoten</b> . . . . .				1.50

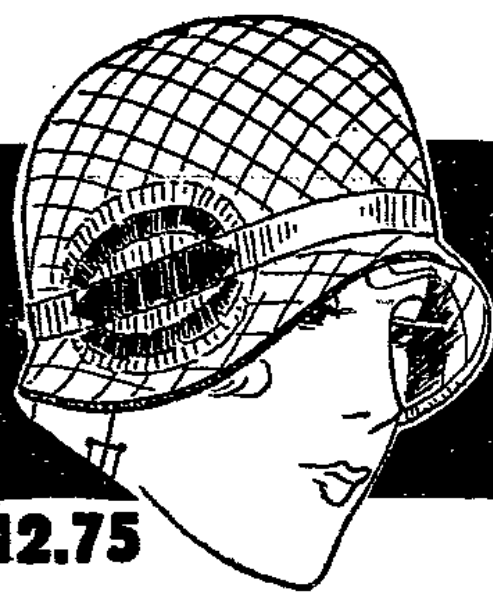
<b>Brechbohnen</b> . . . . .	1/2 Dose	0.65	1/2 Dose	—
<b>Sellerie</b> in Scheiben, extrafein . . . . .		0.95	0.55	
<b>Spargel</b> kalifornischer Stangenspargel . . . . .		2.25	—	
<b>Stachelbeeren</b> . . . . .		0.95	—	
<b>Schattenmorellen</b> feine Sauerfirschen . . . . .		0.95	0.50	
<b>Ananas</b> in Scheiben . . . . .		1.35	0.73	
<b>Ananas</b> Beautij Brand . . . . .		1.10	—	

# WAREN-VEREIN

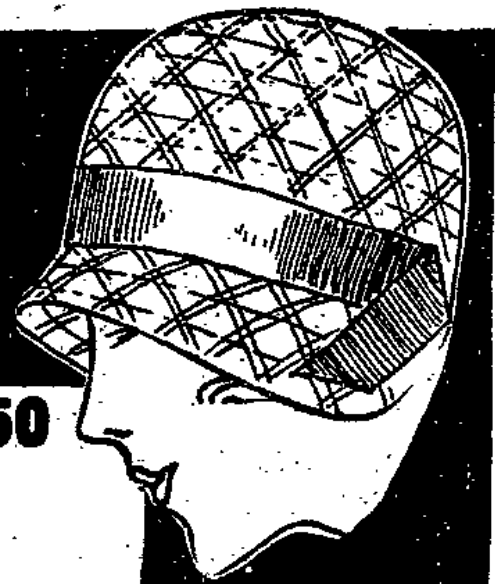
G. M. B. H.



8.75



12.75



8.50



6.95



4.95

10.75



5.95

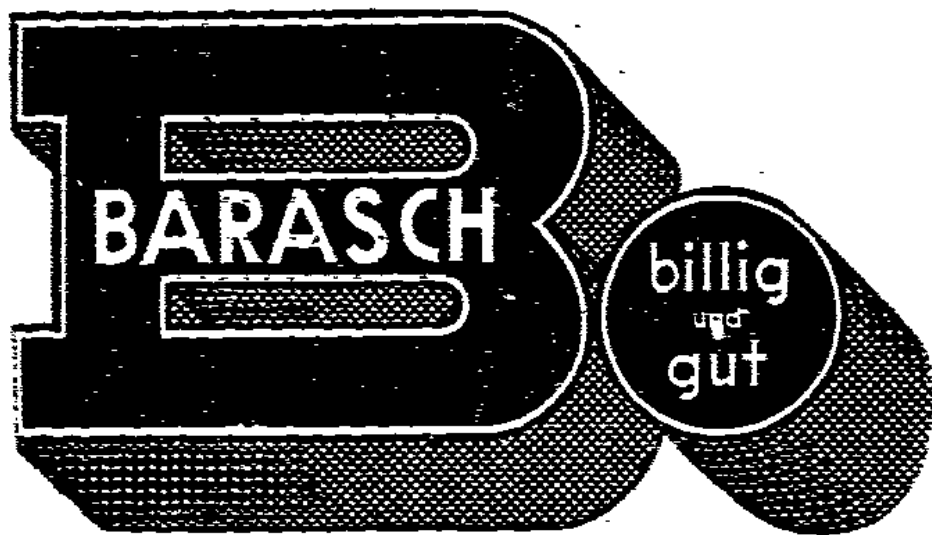


9.50

# NEUE FESCHE HÜTE

## für das Frühjahr besonders billig!

7.50



Jugendl. Hut aus buntem Phantasiestroh	3.50
Fesche Glocke imitiert Exote und zweifarbige Bandgarnitur	6.50
Kappe imitiert Exote	7.75
Hut aus mod. Phantasiegelicht und Bandgeflecht	8.75
Frauenhut aus Litze, farbig abgegrünt und Band garniert	9.50

# Beliebte Geschenke für die Konfirmation!

## Taschentücher

Spitzentücher mit Schrift „Zeit Konfirmation“	0.55
Geschenkhandtücher 3 Stück Tücher in bester Kamm-Web- u. Schweiß-Stärke 1.95 1.65 1.50 1.35	0.95
Streckentücher in eleganten Ausführungen	0.16
Weißes Gebrauchtücher	0.16
Wartkammige Gebrauchtücher	0.13
Gewandene Krebentücher	0.38
Reiszeit. Krebentücher in Magdeburg. Sportkreuz	0.95

## Abteilung Schreibwaren

Schreibzeuge	2.50 2.50 1.95	2.95
Schreibgeräten	3.95 3.25 2.95 1.95	0.95
Füllfederhalter	4.95 3.95 2.95 1.95	0.95
Petschaft u. Brieföffner	1.95 2.95 1.75	0.95
Briefkassetten 25 Bogen und 25 Umschläge	1.85 1.65 0.85	0.60
Bücher mit 1/2-Linien-Heftband	Stück	1.75

## Abteilung Luxuswaren

Schmuckrahmen versilbert	3.75 2.45 1.85 0.95	0.65
Elektrikglasvasen reich geschliffen	7.50 4.50 3.50	2.50
Kristalltücher farbig überlegen, reich geschliffen	7.50 5.50 3.50 2.95	1.95
Sonnenbrillen mit Teller, moderne Formen und Dekore	4.75 3.50 2.50 1.45	0.95
Milchkannen neueste Dekore und Formen	3.50 2.50 1.50 0.95	0.48
Verteiler: her. tabakretter, Zuckerlöffel, Salzteufel	mit 20 Gramm versilbertem Alpakabeist	1.20

## Schuhwaren

Spangenschuhe schwarz Roßcheveau, helles Ledertutter, Blockabsatz, Größe 36 bis 41	6.90
Spangenschuhe Lack, gute Paßform, helles Ledertutter, Blockabsatz, Größe 36 bis 41	7.90
Spangenschuhe Lack, echter L.-XV.-Absatz, Größe 36 bis 41	9.90
Lackha bschuhe echt weiß gedoppelt, hervorragende Paßform, Größe 37 bis 44	12.50
Rindbox-Agraffenstiefel Lederausführung, seltenes Angebot, Größe 40 bis 44	10.90

Sonnabend 23 Uhr

# Nachtvorführung



## Sexualfilms Falsche Scham

Geschlechtliches darf nicht Geheimnis sein!

Aufklärungsfilm in 4 Lebensschicksalen

Ein junges Mädchen verliert seinen Onkel, dem sie die letzten Stunden der „vermeintlichen“ Gesundheit seiner Krankheit zuzuschreiben hat. ...

Kammer - Lichtspiele

## Konzertleitung Heinrich Hofen

Heute Freitag den 22. März, abends 8 Uhr

Großes-Saal der Stadtmusik

## Klavier-Abend

### Kurt Hillmer

Programm: Hindel-Werkel, Beethoven, Chopin, Liszt, Brahms, Schubert, Wagner, Paganini, Kapellmeister

Karten: Mk. 1.50 (ganz), Mk. 2.50 (sonst.)

Konzertsaal Friedrichshagen und Abendkasse

Wiedig & Co., Marktstr. 27, 10171 Berlin

200 Jahre. Dankgott für Segen und Glück

Wiedig & Co., Marktstr. 27, 10171 Berlin

Wiedig & Co., Marktstr. 27, 10171 Berlin

Wiedig & Co., Marktstr. 27, 10171 Berlin

Wiedig & Co., Marktstr. 27, 10171 Berlin

Wiedig & Co., Marktstr. 27, 10171 Berlin

Wiedig & Co., Marktstr. 27, 10171 Berlin

Wiedig & Co., Marktstr. 27, 10171 Berlin

# UNSERE HOHE AUFLAGE

zwingt uns, mit dem Druck der Zeitung früher als bisher zu beginnen. Wir teilen deshalb unsern geehrten Inserenten mit, daß Anzeigen AM ERSCHEINUNGSTAGE NUR NOCH BIS 10 UHR vormittags angenommen werden können. Die Texte zu größeren Ankündigungen bitten wir uns einen Tag vor dem Erscheinen aufzugeben. Es liegt im Interesse unserer Inserenten, die Anzeigen möglichst frühzeitig zu bestellen, da nur hierdurch die Gewähr für eine gediegene und geschmackvolle Ausführung gegeben ist.

VERLAG VOLKSSTIMME  
FERNSPRECHER NR. 23861